Akademie

waldschlösschen

Jahresprogramm

2011

Liebe Freunde und Freundinnen des Waldschlösschens, sehr geehrte Damen und Herren,

es rundet sich so einiges im Waldschlösschen! Im April 2011 wird die Akademie 30 Jahre alt. Dies erfüllt uns mit großer Freude. Denn die Errichtung einer in Europa einzigartigen Bildungseinrichtung, die ihre Wurzeln in der bundesdeutschen Schwulenbewegung der 1970er Jahre hat, ist zu weit mehr geworden als ihre Gründer zu träumen wagten. Getragen von Inhalten und Zielen der LGBT*-Community und der Unterstützung für Menschen mit HIV und AIDS können wir auf drei Jahrzehnte Pionierarbeit, Projektentwicklung, auf Kontinuität in stetiger Veränderung zurückblicken. Wir danken den ungezählten Gästen für ihr Interesse und ihre Treue und den DozentInnen unserer Veranstaltungen für ihre Mitwirkung. Danken wollen wir an dieser Stelle auch den Mitarbeitenden des Waldschlösschenteams. Unsere Angebote – mit vielen neuen Formaten auch in diesem Jahr – basieren auf einer langjährigen und fruchtbaren Zusammenarbeit im Pädagogenteam. Neben uns beiden Gründern arbeiten Wolfgang Vorhagen seit 25 Jahren und Monika Henne seit 20 Jahren mit professionellem Engagement und unverbrauchter Neugier in der Planung und Durchführung von Seminaren und im direkten Kontakt mit unseren Gästen. Und wir freuen uns, dass mit Stephan Mertens eine neue Pädagogengeneration zum Team gestoßen ist. Er absolviert im Waldschlösschen sein Praxissemester als Erwachsenenbildner. Übrigens wird Stephan in diesem Jahr ebenfalls 30 Jahre alt!
Der Akademie Waldschlösschen ist auch über 30 noch zu trauen. Wir haben noch Vieles vor und sind – mit Erscheinen dieses 40. (!) Programmheftes – gespannt auf ein neues, arbeits-, erlebnis- und gästereiches Jahr. Wie immer wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre dieses Programms vielfacher Jubiläen und uns, Sie/Euch bald im Waldschlösschen begrüßen zu können.

Dr. Rainer Marbach
Vorstandsvorsitzender der Stiftung
Akademie Waldschlösschen

Ulli Klaum
Leiter der
Akademie Waldschlösschen

Inhalt

Terminübersicht 6
Das Team des Waldschlösschens 14
Die Akademie 15
Das Haus 15
Stiftung Akademie Waldschlösschen 16

Gesellschaftliches Engagement, Selbsthilfe
Homosexualität, Islam, Migration 18
Sexuelle Identität, ein universelles Menschenrecht?! Die internationale Rechts- und Lebenssituation von Schwulen und Lesben 19
Leben in Würde? Prekäre Beschäftigung und Existenzsicherung von MigrantInnen 20
Projektarbeit / Arbeit in Gruppen und Initiativen 20
Young Academy 31
Fortbildung zu HIV / Aids 34
Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen 39
Selbsthilfe 43
Leben mit HIV und Aids 47

Lebensgestaltung, Gesundheit
Persönlichkeitsentwicklung 52
Körper und Bewegung 55
Meditation / Spiritualität 58
Tanz 59
Seminare für Menschen mit geistiger Behinderung 60
Jahreswechsel im Waldschlösschen 61

Wissenschaft, Kunst, Sprachen
Rosa Radikale – Die Schwulenbewegung der 1970er Jahre 62
Musik 63
Gestalten 64
Literatur 64
Sommerakademie 65
Türkisch 66
Spanisch 66
Englisch 66
Schwedisch 66

Weiterbildung im beruflichen Kontext
Personal Coach 68
Erzählcafé – Wie kommen die Generationen miteinander ins Gespräch 69
Kinder- und Jugendarbeit: Sexualpädagogik 70
Behindertenarbeit: Sexualpädagogik 72
Behindertenarbeit: Ernährung 72

Kooperation 74
ReferentInnen 76
Allgemeine Geschäftsbedingungen 80
Bildungsurlaub 82
Status und Vernetzung 82
Anmeldung 83
Edition Waldschlösschen 84
Anreise 86

Auslese 2011

30 Jahre Waldschlösschen – 40 Jahre Schwulenbewegung: gute Gründe, sich intensiv mit dem Aufbruch der Schwulenbewegung zu beschäftigen: Das tun wir als „Kind der Schwulenbewegung“ mit der Tagung ***„Rosa Radikale. Die Schwulenbewegung der 1970er Jahre“***. Historiker und Soziologen einer neuen Forschergeneration erkunden die damaligen Utopien und Handlungsräume, analysieren Absichten und Wirkungen vom heutigen Erfahrungshorizont aus. Auch kommen Aktivisten und Zeitzeugen zu Wort, die einstige Überzeugungen und weiterwirkende Motivationen mit heutigen Auseinandersetzungen und Errungenschaften vergleichen. Mit dieser Tagung setzen wir die Reihe zur Geschichte der Homosexuellen in Deutschland nach 1945 fort. Zur Geschichte der 1950er und 1960er Jahre vgl. „Ohnmacht und Aufbegehren. Homosexuelle Männer in der frühen Bundesrepublik“, erschienen als Band 9 der Edition Waldschlösschen im Männerschwarm Verlag Hamburg.
Die Tagung findet vom ***9.-12. Dezember*** statt.
VA-Nr. 1220 (vgl. S. 62)

Acht Tage der kreativen Entspannung mit einem Schreibworkshop mit Karen-Susan Fessel, einem Theaterworkshop „Menschen im Hotel“ mit Matthias Moebius, „Arbeit am Stein“ mit Lutz Freyer und „Ölmalerei“ mit Paul Kremp bietet unsere neue ***Sommerakademie*** vom ***24.-31. Juli***: eine tolle Gelegenheit, sommerliche Atmosphäre im Waldschlösschen und seiner wunderschönen Umgebung zu genießen. Wanderungen, Sauna-, Spiele und Leseabende ergänzen das Workshopprogramm.
VA-Nr. 1268 (vgl. S. 65)

Ebenfalls neu im Programm ist unser ***„Schwullesbisches Chorwochenende“*** vom ***23.-25. September***. Es ist ein „Tochterunternehmen“ der „Kammermusik im Waldschlösschen“, die seit 1984 zweimal im Jahr stattfindet. Kleine Chorblöcke gab es beim Kammermusikwochenende schon immer. Nun kommen wir dem Wunsch der Sänger und Sängerinnen nach und laden unter professioneller Leitung von Britta Jobst und Dennis Hansel Schwule und Lesben mit Chorerfahrung zu einem ganzen Wochenende ein: zu ernsten und weniger ernsten Liedern, zu a capella Musik von Renaissance bis Barbershop, zu Stimmspielen und Improvisation.
VA-Nr. 1264 (vgl. S. 63)

Terminübersicht 2011

Legende BU = Bildungsurlaub
♂ = für Schwule
♀ = für Lesben

Januar

07.01.-09.01. **Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben**
VA–Nr. 1172 59

07.01.-09.01. **Berühren und entspannen**
Massageworkshop für schwule Männer
VA–Nr. 1174 ♂ 55

13.01.-16.01. **Orientierung für Neue Einführung in die Aidshilfe-Arbeit I**
VA–Nr. 1983 34

13.01.-16.01. **Schwule und Lesben machen Schule**
(Modul II)
VA–Nr. 1167 20

14.01.-16.01. **„Werkstattwochenende“ zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement**
VA–Nr. 1213 22

20.01.-23.01. **Positiventreffen**
VA–Nr. 1119 47

21.01.-23.01. **Kooperation der CSDs im Norden**
CSD-OrganisatorInnen arbeiten zusammen
VA–Nr. 1209 22

28.01.-30.01. **Schwulen- und Schwulen/Lesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe**
VA–Nr. 1140 22

28.01.-30.01. **Grundlagen der Kommunikation**
Einführung in die Aidshilfe-Arbeit II
VA–Nr. 1984 34

Februar

10.02-13.02. **Beratertraining I**
VA–Nr. 1985 35

11.02.-13.02. **„Unternehmen Zukunft“: Der TÜV für unsere Gruppe**
Fortbildung für schwul-lesbische und andere Non-Profit-Gruppen und Initiativen aus Niedersachsen
VA–Nr. 1208 23

11.02.-13.02. **Zeit der Stille – Zeit für Berührung**
Massage und Meditation
VA–Nr. 1206 ♂ 56

18.02.-20.02. **„Coming Out“ als Thema in der Beratung**
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA–Nr. 1241 23

18.02.-20.02. **Den Frust im Job besiegen**
Ein Seminar zur Persönlichkeitsentfaltung für schwule Männer
VA–Nr. 1186 ♂ 52

27.02.-06.03. **Fasten – Innehalten – Kraft tanken**
Gesundheitsworkshop für schwule Männer
VA–Nr. 1150 ♂ 56

März

03.03.-06.03. **Positiventreffen – für junge HIV-Positive bis 30 Jahre**
VA–Nr. 1121 47

04.03.-06.03. **„Der homosexuelle Mann“ in der Presse – Ein kritischer Blick zurück und nach vorn**
Seminar für schwule Zeitungsmacher und interessierte schwule Leser aus der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA–Nr. 1235 ♂ 25

06.03.-10.03. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit Aids – Grundlagen**
VA–Nr. 1996 38

18.03.-20.03. **Sexuelle Identität und Recht**
VA–Nr. 1992 39

18.03.-20.03. **Selbstsicherheit und Körpersprache**
POWER-Wochenende zur Stärkung des Selbstbewusstseins und Burn-Out-Prophylaxe
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Intitiativenarbeit
VA–Nr. 1224 25

20.03.-27.03. **Heilfasten**
Gesundheitsworkshop für schwule Männer
VA–Nr. 1151 ♂ 56

21.03.-25.03. **Türkisch für AnfängerInnen**
VA–Nr. 1109 BU 66

25.03.-27.03. **Beratertraining II**
VA–Nr. 1985 35

31.03.-03.04. **Positiventreffen**
VA–Nr. 1120 47

April

03.04.-06.04. **„Cool und sensibel“**
Geschlechtsspezifische Sexualpädagogik in Zeiten von HIV und Aids
VA–Nr. 1143 BU 70

04.04.-08.04. **Spanisch – spielerisch und kreativ!**
Anfängerkurs
VA–Nr. 1146 BU 66

06.04.-08.04. **Leichte Frühlingsküche**
Ein Kochkurs für geistig behinderte und nicht-behinderte Menschen
VA–Nr. 1115 60

08.04-10.04. **„Werkstattwochenende“ zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement**
VA–Nr. 1214 22

14.04.-17.04. **Orientierung für Neue Einführung in die Aidshilfe-Arbeit I**
VA–Nr. 1987 34

15.04.-17.04. **Treffen HIV-positiver / Aids-kranker Frauen**
VA–Nr. 1993 49

21.04.-25.04. **Spirituelle Praxis für schwule Männer**
Ostern im Waldschlösschen
VA–Nr. 1193 ♂ 58

29.04.-01.05. **Homosexuelle Selbsthilfe**
VA–Nr. 1111 42

29.04.-01.05. **Vorstandsarbeit kann Spaß machen**
VA–Nr. 1191 36

29.04.-01.05. **Holotropes Atmen**
Ein Seminar zur Persönlichkeitsentfaltung für schwule Männer
VA–Nr. 1187 ♂ 57

Mai

01.05.-04.05. **Methoden, Botschaften und Konzepte der HIV-Prävention**
VA–Nr. 1147 36

05.05.-08.05. **Kammermusik im Waldschlösschen**
VA–Nr. 1945 63

13.05.-15.05. **Zwischen den Welten?**
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner
VA–Nr. 1947 ♂ 42

16.05.-20.05. **Let´s get talking!**
Englisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen
VA–Nr. 1126 BU 66

20.05.-22.05. **Wege zu mehr Wertschätzung**
Workshop zum Umgang mit Homosexuellenfeindlichkeit und Selbsthass unter Schwulen und Lesben. Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA–Nr. 1212 26

20.05.-22.05. **Prävention mit Improvisationstheater**
Ein Training für HIV-PräventionistInnen
VA–Nr. 1190 37

26.05.-29.05. **Bundestreffen schwuler und schwullesbischer Referate und Hochschulgruppen**
VA–Nr. 1949 39

Augen auf
im Garten der Lüste.
Kondome schützen.
HIV ist eine sexuell übertragbare Infektion.
Dagegen können Sie sich schützen.
Gegen die Folgen nur schwer.
Abbott forscht im Bereich HIV und AIDS
und unterstützt Aids-Hilfen in Deutschland.
Wissenswertes und Aktuelles zum Thema
Prävention, HIV und AIDS findest Du auf:
www.garten-der-lueste.com
Abbott
A Promise for Life

Juni

02.06.-05.06. **18. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen**
VA–Nr. 1966 ♀♀ 40

02.06.-05.06. **Aufklärung in Schulen – bundesweite Vernetzung**
VA–Nr. 1219 21

10.06.-13.06. **32. Pfingsttreffen schwuler Lehrer**
VA–Nr. 1137 ♂ 40

16.06.-19.06. **Leben mit HIV und Aids**
Seminar für Menschen mit HIV und Aids und ihre Partner und Partnerinnen
VA–Nr. 1169 49

17.06.-19.06. **Schwule im Gesundheitswesen**
VA–Nr. 1988 ♂ 41

17.06.-19.06. **Homosexualität, Islam, Migration**
VA–Nr. 1211 18

20.06.-24.06. **Schwedisch für AnfängerInnen**
VA–Nr. 1227 BU 66

22.06.-26.06. **Behinderte Schwule treffen sich**
VA–Nr. 1192 42

23.06.-26.06. **Forum Queerness in Literatur, Kultur und Medien**
VA–Nr. 1852 64

23.06.-26.06. **Weiterbildung zum „Personal Coach“**
Weiterführung der Business Coach – Ausbildung
Modul 1: Grundlagen für Persönlichkeitscoaching
VA–Nr. 1244 BU 68

26.06.-30.06. **Positiventreffen**
VA–Nr. 1122 47

30.06.-03.07. **Begleitung bei Krankheit und Sterben**
VA–Nr. 1184 37

Juli

01.07.-03.07. **Leben in Würde?**
Prekäre Beschäftigung und Existenzsicherung von MigrantInnen. Bestandsaufnahme, Bewertung und Entwicklung von Handlungsperspektiven
VA–Nr. 1234 20

07.07.-10.07. **„Raus aus dem Stress ...“**
Verwöhnen, entspannen – wohlfühlen
VA–Nr. 1230 ♂ 57

08.07.-10.07. **Die Lust am Bild**
Fotoworkshop mit dem Fotografen Ingo Taubhorn
VA–Nr. 1231 ♂ 64

08.07.-10.07. **Dramatisch (un-)spektakulär? – Coming-Out-Inszenierungen im Film**
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA-Nr. 1222 26

08.07.-10.07. **„Wir haben noch viel Saft ...“**
Treffen der Gruppen „Schwule 50+“
VA–Nr. 1207 ♂ 27

10.07.-15.07. **Gesundheitstage für HIV-Positive**
VA–Nr. 1175 50

10.07.-15.07. **C1 Englisch Sprachqualifikation**
Fortbildung für GrundschullehrerInnen
VA–Nr. 1179 67

15.07.-17.07. **Schrittwechsel**
Sommertanz-Wochenende für Schwule
VA–Nr. 1173 ♂ 59

15.07.-17.07. **Ich bereue nichts**
Selbstreflexionswochenende für Schwule
VA–Nr. 1182 ♂ 52

24.07.-31.07. **Sommerakademie Malen – Bildhauen – Schauspielern – Schreiben**
VA–Nr. 1268 65

29.07.-31.07. **Anti-Rassismus-Training**
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA–Nr. 1218 27

31.07.-04.08. **Positiventreffen**
VA–Nr. 1123 47

August

11.08.-14.08. **Summerbreak**
Für junge Schwule, Lesben und Bisexuelle von 18 bis 29
VA–Nr. 1238 31

11.08.-14.08. **Orientierung für Neue Einführung in die Aidshilfe-Arbeit I**
VA–Nr. 1112 34

12.08.-14.08. **HIV-positiv und berufstätig**
Interessenvertretung von Menschen mit HIV im Erwerbsleben
VA–Nr. 1171 50

18.08.-21.08. **Treffen HIV-positiver / Aidskranker Frauen**
VA–Nr. 1994 49

18.08.-21.08. **Weiterbildung zum „Personal Coach“**
Weiterführung der Business Coach – Ausbildung
Modul 2: Die Persönlichkeiten in Teams und Gruppen
VA–Nr. 1244 BU 68

19.08.-21.08. **Vernetzung für alle!? – erfolgreich mit anderen zusammenarbeiten**
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Intitiativenarbeit
VA–Nr. 1233 28

21.08.-25.08. **Gesundes Essen, Sport und Spaß**
Bildungsurlaub für Menschen mit geistiger Behinderung
VA–Nr. 1116 BU 60

September

02.09.-04.09. **Ist Wandel möglich?**
Homosexualität, Religion und Kirche
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA–Nr. 1236 28

02.09.-04.09. **Treffen von PartnerInnen schwuler Männer**
VA–Nr. 1865 43

08.09.-11.09. **Wanderwochenende im Herzen Deutschlands**
VA–Nr. 1176 ♂ 57

09.09.-11.09. **„Werkstattwochenende“ zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement**
VA–Nr. 1216 22

09.09.-11.09. **„Ich will doch nur glücklich sein“**
Liebe, Sexualität und Partnerschaft im schwulen Leben
VA–Nr. 1226 ♂ 29

09.09.-11.09. **Suche Freund, der zu mir passt**
Workshop für schwule Singles
VA–Nr. 1178 ♂ 53

16.09.-18.09. **Schwulen- und Schwulen-Lesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe**
VA–Nr. 1141 22

16.09.-18.09. **„Mein Traum von mir“**
Ein Seminar für schwule Männer
VA–Nr. 1189 ♂ 53

23.09.-25.09. **Sexuelle Identiät, ein universelles Menschenrecht?!**
Die internationale Rechts-und Lebenssituation von Schwulen und Lesben
VA–Nr. 1221 19

23.09.-25.09. **Wie macht ihr es?**
Austausch zur Leitung von schwulen und schwul/lesbischen Jugendgruppen
VA–Nr. 1223 30

23.09.-25.09. **Schwul-Lesbisches Chorwochenende**
VA–Nr. 1264 63

25.09.-29.09. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit Aids – Grundlagen**
VA–Nr. 1104 38

26.09.-28.09. **Behinderte Lust?**
Sexualpädagogik in der Arbeit mit geistig und/oder körperlich beeinträchtigten Menschen in Zeiten von HIV und Aids
Teil 1: Grundlagen der Sexualpädagogik in der Behindertenhilfe
VA–Nr. 1194 BU 72

Oktober

03.10.-07.10. **English Communication Seminar**
VA–Nr. 1163 BU 67

05.10.-07.10. **Sexualpädagogik der Vielfalt**
Theoretische Herausforderungen und praktische Umsetzungen im sexualpädagogischen Umgang mit Diversität
VA–Nr. 1205 BU 70

07.10.-09.10. **Sexuelle Identität und Recht**
VA–Nr. 1142 ♂ 39

07.10.-09.10. **Workshop: Lebensplanung und Kinderwunsch**
Young Academy - für junge Lesben und Schwule von 18 bis 30
VA–Nr. 1242 32

07.10.-09.10. **Wege ins schwule Leben: Entdecke deine Sexualität**
Young Academy – Workshop für junge Schwule von 18 bis 30
VA–Nr. 1243 ♂ 32

07.10.-09.10. **Grundzüge der Wellnessmassage für schwule Männer**
VA–Nr. 1185 ♂ 58

09.10.-11.10. **Rechtskolleg – ausgewählte Fragen in der Aids-Hilfe-Arbeit**
VA–Nr. 1977 38

20.10.-23.10. **Kammermusik im Waldschlösschen**
VA–Nr. 1946 63

20.10.-23.10. **Weiterbildung zum „Personal Coach“**
Weiterführung der Business Coach – Ausbildung
Modul 3: Interventionen und Themen im Coachingprozess
VA–Nr. 1244 BU 68

21.10.-23.10. **Jahrestagung Schwule Theologie 2011**
VA–Nr. 1968 41

24.10.-26.10. **Behindert=dick?**
Gesunde Ernährung – ein Thema in der Behindertenarbeit
Aufbaukurs
VA–Nr. 1164 BU 72

27.10.-30.10. **Orientierung für Neue Einführung in die Aidshilfe-Arbeit I**
VA–Nr. 1113 34

28.10.-30.10. **Eine Reise durch das Leben**
Autobiographisches Erzählen und Schreiben für Schwule
VA–Nr. 1270 55

28.10.-30.10 **Rechtliche Gleichstellung – Jetzt!**
Schwule/lesbische Paare
VA–Nr. 1240 43

31.10.-04.11. **Kreativwoche für Menschen mit geistiger Behinderung – ein Märchen in Szene setzen!**
VA–Nr. 1117 60

31.10.-02.11. **Sexualität und Jugend, alles klar oder doch nicht?**
Sexualpädagogisches Vertiefungsseminar
VA–Nr. 1144 BU 71

November

04.11.-06.11. **Zwischen den Welten?**
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner
VA–Nr. 1948 42

06.11.-09.11. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit Aids – Aufbaukurs**
VA–Nr. 1103 38

10.11.-13.11. **Beratertraining I**
VA–Nr. 1105 35

10.11.-13.11. **Leben mit HIV/Aids**
Seminar für Menschen mit HIV/Aids und ihre Partner und Partnerinnen
VA–Nr. 1170 49

11.11.-13.11. **Arbeit in Schulen – Vertiefung der Praxis**
VA–Nr. 1232 21

14.11.-16.11. **Behinderte Lust?!**
Sexualpädagogik in der Arbeit mit körperlich und/oder geistig beeinträchtigten . Menschen in Zeiten von HIV und Aids.
Teil 2: Anderssein, sexuelle Identität und Behinderung
VA–Nr. 1194 BU 72

16.11.-20.11. **Positiventreffen**
VA–Nr. 1124 47

24.11.-27.11. **Bundestreffen schwuler und schwulesbischer Referate und Hochschulgruppen**
VA–Nr. 1950 39

27.11.-30.11. **Weiterbildung zum „Personal Coach“**
Weiterführung der Business Coach – Ausbildung
Modul 4: Zertifizierungs- und Supervisionsmodul
VA–Nr. 1244 BU 68

Dezember

02.12.-04.12. **Treffen HIV-positiver / Aids-kranker Frauen**
VA–Nr. 1995 49

02.12.-04.12. **Gruppenarbeit aktiv und reflexiv gestalten: Spielewerkstatt für GruppenleiterInnen.**
Fortbildung für Aktive und Interessierte aus Non-Profit-Gruppen und Initiativen in Niedersachsen
VA–Nr. 1225 30

02.12.-04.12. **Wie kommen die Generationen miteinander ins Gespräch?**
Moderation von Erzählcafés: Methoden, Übungen, Praxis
VA–Nr. 1269 69

02.12.-04.12. **„Werkstattwochenende“ zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement**
VA–Nr. 1213 22

09.12.-11.12. **Beratertraining II**
VA–Nr. 1105 35

09.12.-11.12. **Rosa Radikale.**
Die Schwulenbewegung der 1970er Jahre
VA–Nr. 1220 62

09.12.-11.12. **Liebevolle Lust, lustvolles Leben**
VA–Nr. 1177 ♂ 58

24.12.-01.01. **Jahreswechsel im Waldschlösschen – immer besser!**
Für Schwule von 18 bis 80 – das Waldschlösschen zu Weihnachten – ein Erlebnis!
VA–Nr. 1237 ♂ 61

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80

Das Team des Waldschlösschens

Vorstandsvorsitzender der Stiftung Akademie Waldschlösschen
Dr. Rainer Marbach

Leitung
Ulli Klaum

Pädagogische MitarbeiterInnen
Monika Henne, Gymnasiallehrerin
Stefan Mertens, Student im Praxissemester
Wolfgang Vorhagen, Dipl.-Päd.

Verwaltung
Ulrike Benstem
Oliver Ehrhardt
Maya Lichtenau

Gebäude / Bau
Torsten Fritzowsky
Matthias Lichtenau

Technik
Frank Friesecke

Hauswirtschaft und Küche
Stefan Balke
Angela Fromm
Bettina Krenzek
Birgit Meisel
Zdzislaw Niedziela
Kerstin Nielebock
Leonard Berghorst
André Urniezius

Freiwilliges Soziales Jahr
Valentina Shushkova

Akademie
waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten:
Montag bis Freitag:
8.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch 15 Uhr - 18 Uhr

Redaktion:
M. Henne, R. Marbach

Auflage: 25.000

Gesamtherstellung:
www.neueform.com

© 2010/2011
Akademie Waldschlösschen
Alle Rechte vorbehalten

Wir danken der Gilead Sciences GmbH
für die freundliche Unterstützung dieses Programms.
Anzeigenakquise: wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

Die Akademie

Die seit 1981 bestehende Akademie Waldschlösschen, seit 1.1.2004 gemeinnützige Stiftung, steht für über 25 Jahre Kompetenz in Fortbildung und Training und ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule anerkannt. Qualitätssicherung und -entwicklung besitzen bei uns einen hohen Stellenwert: Die Akademie ist nach dem Verfahren der Lernerorientierten Qualitätsentwicklung (LQW) der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung testiert. Unser Bildungsprogramm richtet sich an Interessierte aus allen Bevölkerungsgruppen. Sein

besonderes Profil erhält es durch Seminare für Schwule und Lesben (entsprechend gekennzeichnet), Angebote für HIV-positive und an Aids erkrankte Menschen und ihre Angehörigen, Sprachkurse sowie berufsbegleitende und Fortbildungsveranstaltungen zu Aids und sexualpädagogischen Themen. Wir bieten Bildung und Begegnung, Information und Orientierung – in überschaubaren, kreativen Gruppen, die in unserem Haus eine Zeit lang zusammen leben und zusammen arbeiten, fern von den Ablenkungen und Belastungen des Alltags in einer entspannten und entspannenden Atmosphäre.

Das Haus

Das Waldschlösschen liegt 13 Kilometer südöstlich der Universitätsstadt Göttingen mitten in einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft. Die architektonisch reizvollen Gebäude mit ihren Außenanlagen und die wunderschöne Umgebung bieten gute Voraussetzungen sowohl für konzentriertes Arbeiten und Lernen als auch zum Kraftschöpfen und Erholen.
Das Waldschlösschen besteht aus einem denkmalgeschützten Altbau (1904), dem „Waldhaus“ (1990) und dem „Gartenhaus“ (2008). Die räumlichen Gegebenheiten der Häuser bieten viele Möglichkeiten. Für bis zu vier parallele Gruppen stehen neun Seminar- und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Als Mittelpunkt und „soziales Zentrum“ dient der Große Saal.
Das Waldschlösschen verfügt über 52 Gästezimmer mit insgesamt 73 Betten – vorwiegend in Einzel- und Zweibettzimmern mit Dusche und WC. Der Erholung dient eine Sauna mit direktem Zugang zum Garten. Terrassen und Wiesen ergänzen das Angebot des Hauses im Sommer.

Stiftung Akademie Waldschlösschen

Träger der Bildungsstätte ist die rechtsfähige gemeinnützige Stiftung Akademie Waldschlösschen, deren Satzungszweck die Umsetzung und Weiterentwicklung der »Idee Waldschlösschen“ ist. Sie soll insbesondere die Akademie als Ort der Bildung und Begegnung, der Information und Orientierung erhalten. Das Stiftungsvermögen besteht zur Zeit aus der Immobilie Waldschlösschen. Mit der Stiftungsgründung ist das Ziel verbunden, Stiftungskapital zu sammeln, aus dessen Zinserträgen das Stiftungsziel langfristig gesichert werden kann (in die Stiftung eingebrachtes Vermögen darf nicht angetastet werden). Denn die neben den Einnahmen aus Teilnahmebeiträgen für die Arbeit der Akademie vom Staat zur Verfügung gestellten Mittel sinken und sind nicht sicher. Deshalb setzen wir auf Zustiftungen von Menschen, die bereit sind, auch für das Waldschlösschen Mitverantwortung zu übernehmen. Der Staat fördert das Stiftungswesen durch Möglichkeiten zu erheblicher Steuereinsparung.

Wie können Sie das Waldschlösschen unterstützen?

- **Zustiftung:** Sie können die Stiftung Akademie Waldschlösschen mit einer Zustiftung bedenken – z.B. auch mit einer Erbschaft.
- **Mitglied Förderverein:** Sie können Mitglied werden im Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V. mit regelmäßigen Beiträgen (ebenfalls steuerlich begünstigt).
- **Spende:** Sie können einmalig steuerbegünstigt spenden (Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V., Kto. Nr. 23 001 480, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01).

Stiftungsrat: Stefan Reiß (Vorsitzender), Silke Eggers (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Michael Bochow, Monika Börding, Dr. Klaus Müller, Joachim Schulte, Klaus Stehling, Renate Steinhoff, Thomas Wilde.

Stiftungsbeirat: Prof. Dr. Rita Süßmuth, Dr. Gabriele Andretta, Jürgen Trittin, Prof. Dr. Rüdiger Lautmann, Georgette Dee, Ralf König, Andreas Staier.

Weitere Informationen können im Internet unter www.waldschloesschen.org unter „Stiftung“ abgerufen werden oder hier angefordert werden:

☐ Ich interessiere mich für eine Zustiftung
☐ Ich möchte Mitglied im Förderverein werden
☐ Ich bitte um Kontaktaufnahme

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

COMMERZBANK

Stolz auf unsere Vielfalt!

Wer erfolgreich sein will, braucht Frauen und Männer mit unterschiedlichen Interessen, Sichtweisen und Einstellungen. Denn die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der Schlüssel für Innovation, Kreativität und Nachhaltigkeit.

Das Diversity Management der Commerzbank fördert seit vielen Jahren das Netzwerk ARCO – eine Mitarbeiterinitiative, die sich für die Belange von lesbischen, schwulen, bi- und transsexuellen Kolleginnen und Kollegen im Konzern engagiert. ARCO baut Vorurteile ab und fördert die gegenseitige Akzeptanz. Das Netzwerk trägt aktiv zu einem offenen und toleranten Arbeitsklima bei, das die Gemeinschaft unter allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stärkt. Davon profitieren die Bank, die Beschäftigten und die Kunden.

Weitere Informationen finden Sie unter: **www.arco-coba.de** und **www.commerzbank.de/karriere/diversity**

Gemeinsam mehr erreichen

Gesellschaftliches Engagement Selbsthilfe

Nds = Die Veranstaltung wird vom Land Niedersachsen gefördert.

DAH = Die Veranstaltung wird von der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH) gefördert.

17.-19.06. **VA-Nr. 1211**

Homosexualität, Islam, Migration

„Islamische Staaten“ geraten durch die Verfolgung „Homosexueller“ immer wieder in den Blickpunkt der Medien, und wenn sich hierzulande deklassierte Halbstarke aggressiv gegenüber Schwulen zeigen, fragt man reflexhaft nach ihrem „kulturellen“ oder „religiösen“ Hintergrund. Dabei sind die klassische arabische, persische und osmanische Liebeslyrik voll von gleichgeschlechtlichen Motiven, die man in der Literatur des „aufgeklärten Abendlands“ zumeist vergeblich sucht. Angesichts dieses Widerspruchs vergleicht das Seminar die Konzepte gleichgeschlechtlicher Liebe und Lust in christlichen und muslimischen Gesellschaften und Bevölkerungsgruppen, ohne – wie in vielen orientalistischen Diskursen üblich – die einschneidenden Veränderungen der Lebensweisen in den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens zu übergehen. Durch Filme, Input-Vorträge, gemeinsame Lektüre historischer und aktueller Quellen, Diskussionen und interaktive Workshops wollen wir insbesondere den folgenden Fragen nachgehen:

Welchen historischen Anteil hatte der Westen an der Formierung antihomosexueller Diskurse in der islamischen Welt? Was davon ist erfundene Tradition und was tatsächlich „traditionell“?

Inwiefern prägen kolonialistische Annahmen unseren Blick auf „den Orient“ und auf Migrantinnen und Migranten aus mehrheitlich muslimischen Ländern? Wie äußert sich Rassismus in der lesbisch-schwulen Szene? Ist das Konzept lesbischer und schwuler Identitäten historisch verallgemeinerbar? Wen schließt es aus? Und wie sinnvoll ist es, hiesige Identitätspolitik zur Basis globaler Solidaritätsarbeit zu machen?

Ein Schwerpunkt wird auch die Lebenssituation schwuler und lesbischer Muslime in Deutschland sein – einer Gesellschaft, die das Christentum zur Leitkultur rechnet und trotz aller gegenwärtigen Liberalisierungen durch eine wachsende Heteronormalisierung der Lebenswelt, besonders von Jugendlichen, geprägt ist.

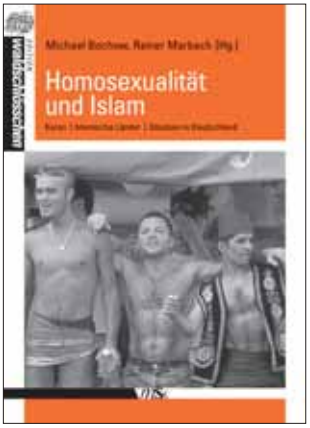
Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Dr. Volker Weiß

Doz.: Georg Klauda, Koray Ali Yılmaz-Günay

99,- EUR (Ermäßigung auf 65,- EUR ist nach Absprache möglich)

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB und in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung.



23.-25.09. **VA-Nr. 1221**

Sexuelle Identität, ein universelles Menschenrecht?!

Die internationale Rechts- und Lebenssituation von Schwulen und Lesben

Hinrichtungen wegen homosexueller Handlungen im Iran / Entwurf eines „Anti-Homosexualitäts-Gesetzes“ in Uganda, das mit lebenslanger Haft und Todesstrafe droht / Und in Deutschland müssen lesbische und schwule Flüchtlinge mit ihrer Ausweisung rechnen, während gleichzeitig überlegt wird, die Toleranz gegenüber homosexuellen Lebensweisen zur Voraussetzung einer Einbürgerung zu machen / Aber auch: Antidiskriminierungsgesetze in vielen Staaten / Die Gleichstellung von Ehe und gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften selbst in erzkatholischen Ländern wie Spanien oder Argentinien.

Wichtige Grundlage des Kampfes gegen Verfolgung und Diskriminierung von Homosexuellen weltweit ist die Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen von 1948. Allerdings fehlte damals Homosexualität als Diskriminierungstatbestand. Eine UN-Deklaration zu sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität, die eine diesbezügliche Ergänzung erreichen will, trifft derzeit auf massiven Widerstand z. B. des Vatikans und der Staaten der Islamischen Konferenz.

Dieses Seminar nimmt die (Menschen-)Rechtssituation von ‚Homosexuellen‘ in den Blick und diskutiert u. a. folgende Aspekte:

- Internationale und deutsche Menschenrechtspolitik und die ‚Yogyakarta-Prinzipien‘
- Menschenrechte und sexuelle Identität: ein weltweiter Überblick anhand von Beispielen
- Kulturelle Vielfalt – nur ein Vorwand, die mit dem Anspruch auf universelle Geltung formulierten Menschenrechte zu verletzen?
- Welche Rolle spielen religiöse Überzeugungen bei der Verfolgung und Ausgrenzung von ‚Homosexuellen‘?
- Rechtliche Verfolgungssituation und antihomosexuelle Gewalt Einzelner
- Asyl aufgrund von Verfolgung aufgrund homosexueller Orientierung.

Ein detailliertes Tagungsprogramm kann ab April 2011 auf der Homepage eingesehen und als Falter angefordert werden.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: Hartmut Schönknecht, n.n.

99,- EUR (Ermäßigung auf 65,- EUR ist nach Absprache möglich)

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB und in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung.

01.-03.07. **VA-Nr. 1234**

Leben in Würde?

Prekäre Beschäftigung und Existenzsicherung von MigrantInnen

AsylbewerberInnen, Geduldete und ArbeitsmigrantInnen mit unsicherem Aufenthaltsstatus befinden sich in Deutschland in prekären Lebenssituationen. Aufgrund bestehender Arbeitsverbote und –einschränkungen sind viele faktisch verpflichtet, staatliche Leistungen in Anspruch zu nehmen, die weit unter den so genannten Hartz IV-Sätzen liegen.
Ein unsicherer Aufenthaltsstatus und administrative, soziale oder gesellschaftliche Hürden, die es bei der Aufnahme von Arbeit zu überwinden gilt, machen die Betroffenen verletzlich für prekäre Beschäftigungsverhältnisse. Ausbeutung, schlechte Arbeitsbedingungen und Lohndumping sind hier an der Tagesordnung. Gemeinsam wollen wir nach Wegen aus prekären Beschäftigungsverhältnissen für Menschen mit unsicherem Aufenthalt suchen, Perspektiven für die betroffenen ZuwanderInnen diskutieren und Strategien für zukünftiges Handeln entwickeln.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Anke Egblomassé

Doz.: n.n.

85,- EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer; 60,- EUR im Doppelzimmer

In Kooperation mit dem VNB, dem Flüchtlingsrat Niedersachsen und der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB).

13.-16. Januar **VA-Nr. 1167**

Schwule und Lesben machen Schule (Modul II)

Qualifizierung im Bereich lesbisch-schwuler Aufklärungsarbeit

Homosexualität und die Lebenswelten von Lesben und Schwulen sind noch immer »Stiefkinder« des Schulunterrichts. Deshalb bieten lesbisch-schwule Aufklärungsprojekte Schulbesuche an, um das Thema in die Schulen zu tragen. Allerdings ist es für die Schulprojekte oft schwierig, Eingang in die Schulen zu finden. Entweder wird die Relevanz des Themas nicht wahrgenommen oder die Qualität der lesbisch-schwulen Aufklärungsprojekte wird angezweifelt. Um den Projekten die Zusammenarbeit mit den Schulen zu erleichtern, und um die Qualität dieser Arbeit zu verbessern, bieten wir eine Qualifizierung in zwei Modulen an. Das Seminar richtet sich an MitarbeiterInnen lesbisch-schwuler Aufklärungsprojekte und Aids-Hilfen sowie an TeilnehmerInnen, die Projekte in diesem Bereich initiieren oder in Projekten mitarbeiten wollen. Nach erfolgreichem Abschluss beider Module erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Thomas Kugler, Stephanie Nordt

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

02.-05.06. **VA-Nr. 1219**

Aufklärung in Schulen – bundesweite Vernetzung

Seit 2009 gibt es zwischen dem SchLAu-Projekt in NRW, der Akademie Waldschlösschen und dem Schwulen Forum Niedersachsen erste Ansätze einer länderübergreifenden Zusammenarbeit bei der Durchführung von Seminaren für lesbisch-schwule Aufklärungsprojekte, die sich an Schulen wenden. 2010 schloss sich das SchLAu-Projekt in Rheinland-Pfalz dieser Kooperation an.
Mit der Veranstaltung wollen wir Schulaufklärungsprojekte in weiteren Bundesländern oder Kommunen einladen, die Kooperation sowie ihre Partner kennen zu lernen und sich bei Interesse anzuschließen. Auf dieser Grundlage soll anschließend diskutiert werden, welche Möglichkeiten einer Vertiefung der Zusammenarbeit bestehen, wie diese Arbeit finanziert werden kann und welche Partner dafür noch in Frage kämen.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: n.n.

50,- EUR

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

11.-13.11. **VA-Nr. 1232**

Arbeit in Schulen – Vertiefung der Praxis

Für Schulaufklärungsprojekte bietet die Akademie Waldschlösschen in Kooperation mit SchLAu NRW und dem Schwulen Forum Niedersachsen seit einigen Jahren ein Vertiefungsseminar. Die Themen des Seminars entstammen jeweils der Arbeit der Schulaufklärungsprojekte in NRW und Niedersachsen und sind im Herbst über die Internetseite www.waldschlösschen.org einsehbar. Das Seminar wird darüber hinaus Gelegenheit bieten, sich mit MitarbeiterInnen anderer Aufklärungsprojekte auszutauschen und neue Methoden auszuprobieren. Das Seminar richtet sich an Menschen, die bereits in schwullesbischen Schulaufklärungsprojekten mitarbeiten und Qualifizierungsmaßnahmen besucht haben.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: Thomas Kugler, Stephanie Nordt

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Die Anmeldung für Teilnehmende aus NRW erfolgt über SchLAu NRW, info@schlau-nrw.de. Teilnahme aus andern Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

Vertiefende Angebote zur Sexualpädagogik siehe Seite 70 ff.

14.-16.01. **VA-Nr. 1213**
08.-10.04. **VA-Nr. 1214**
09.-11.09. **VA-Nr. 1216**
02.-04.12. **VA-Nr. 1280**

„Werkstattwochenende“ zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement

In Zusammenarbeit mit den Schwulen Forum Niedersachsen (SFN) für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Mit Planung geht es besser! Die Arbeit in Gruppen oder Projekten erfordert sowohl das Nachdenken über Gruppenprozesse als auch die praktische Aufteilung der Arbeit. Soll ein CSD geplant werden oder das Jahresprogramm für die Gruppenabende, müssen viele „Talente“ in Einklang gebracht werden. Das Kennenlernen der verschiedenen Standpunkte und das Wachsen von Vertrauen innerhalb einer Gruppe benötigt jedoch Zeit und einen entspannten Rahmen. Mit dem SFN bieten wir niedersächsischen Gruppen und Projekten an, die Planung ihrer Vorhaben sowie die Reflexion ihrer Arbeit im Rahmen eines Wochenendes vorzunehmen. Anfragen dazu bitte an: sfn.nds@gmx.de

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: n.n.

26,- EUR für Teilnehmende aus niedersächsischen Gruppen, Vereinen und Projekten

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

IMPULS
Richard Spätling
einfach weiter kommen

www.der-impuls.com

21.-23.01. **VA-Nr. 1209**

Kooperation der CSDs im Norden

CSD-OrganisatorInnen arbeiten zusammen

Seit 2001 treffen sich CSD-OrganisatorInnen aus Norddeutschland, um im Waldschlösschen ihre Erfahrungen auszutauschen und ihre Arbeit zu koordinieren. Dabei geht es um die politischen und kulturellen Inhalte von Christopher Street Days und um Tipps und Tricks bei der Organisation, Finanzierung oder der politischen Lobbyarbeit: Wie wird die regionale Community aktiviert und eingebunden, welche KünstlerInnen können empfohlen werden oder wie arbeiten andere mit Stadtverwaltung und Polizei konstruktiv zusammen? Auch die Organisation im Verein oder im Ehrenamtlichen-Team wird angesprochen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: Friederike Sobiech

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen. Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) ist möglich.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

28.-30.01. **VA-Nr. 1140**
16.-18.09. **VA-Nr. 1141**

Schwulen- und Schwulen-Lesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe

Mit dieser Veranstaltungsreihe soll der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Zentren untereinander verstärkt werden. Ziel einzelner Workshops ist die Reflexion und Professionalisierung der Arbeit. Bitte jeweils 2 Monate vor Veranstaltungsbeginn die Ausschreibung anfordern oder unter www.waldschloesschen.org einsehen!

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Richard Spätling

30,- EUR (Nds bzw. DAH)

11.-13.02. **VA-Nr. 1208**

„Unternehmen Zukunft“: Der TÜV für unsere Gruppe

Fortbildung für schwullesbische und andere Non-Profit-Gruppen und Initiativen aus Niedersachsen

Themen dieses Workshops sind:

- das eigene inhaltliche Profil bestimmen oder schärfen
- Ideen, Strukturen, Arbeitsweisen und Ziele auf den Prüfstand stellen
- sich ein gemeinsames Leitbild geben oder aktualisieren
- mehr Mitglieder und UnterstützerInnen gewinnen
- (wieder) mehr Lust und Engagement bei der Arbeit verspüren.

„Wer seid ihr? Wofür steht ihr? Was ist eure Mission? Und wie nehmen andere euch wahr?“ – Könnt ihr all diese Fragen klar und überzeugend beantworten?
Anhand der Methoden der Zukunftswerkstatt wollen wir neue Reflexions- und Veränderungsimpulse in Gang setzen. Dabei ist es zweitrangig, ob ihr noch in der Gründungsphase steckt oder schon eine langjährige Institution darstellt. Im Seminar arbeitet ihr angeleitet, aber eigenständig an euren Entwicklungsthemen und erhaltet dazu Feedback und Unterstützung von den anderen Workshop-TeilnehmerInnen. Die Umsetzung wiederum plant ihr selbst. Über die Arbeit im Seminar hinaus werden weitere Transferschritte besprochen, mit denen ihr künftig mit euren anderen Gruppenmitgliedern weiterarbeiten könnt.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Achim Donsbach

26,- EUR für Teilnehmende aus niedersächsischen Gruppen, Vereinen und Projekten

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

18.-20.02. **VA-Nr. 1241**

„Coming Out“ als Thema in der Beratung

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Intiativenarbeit

Warum ist es möglicherweise schwer für Lesben und Schwule sich zu „outen“? Machen sich Lesben und Schwule dadurch angreifbar? Wie öffne ich mich? Wo und wann?
Nach dem Eingeständnis vor sich selbst, das Psychologen das „Innere Coming-out“ nennen, bis zum Coming-out vor den Eltern oder den KollegInnen ist es oft ein langer Weg. An diesem Wochenende möchten wir das Thema „Coming Out-Beratung“ in den Rahmen eines Austauschs von Erfahrungen und Beratungsansätzen bringen: zur Strukturierung eines Beratungsgespräches, zur Haltung der beratenden Person, zu den notwendigen Qualifizierungs- und Rollenanforderungen. Was spricht dieses Thema eigentlich (in uns) an? Wie ist es anzusprechen? Wie zu beraten? Wonach zu fragen? Wie Ängsten zu begegnen? Was ist anders in einer Beratung als in der Gruppenleitung? Dieses Wochenende soll als Methoden-Werkstatt ehrenamtliche GruppenleiterInnen mit Vorerfahrungen in der persönlichen Beratung in deren Beratungskompetenz aktivieren und stärken helfen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Ansgar Lammert, Jörg Lühmann

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

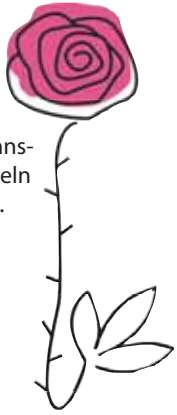
Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

Zwanzig Jahre hms

Wer Gesellschaft verändern will, braucht einen langen Atem...

Seit 20 Jahren fördern wir die bunte Vielfalt kleiner und großer lesbischer und schwuler Initiativen in Stadt und Land.

Unterstützen Sie uns dabei durch Ihre Spende oder Ihre Zustiftung. Informieren Sie sich über uns. Die Prinzipien von Nachhaltigkeit und Transparenz prägen unser Stiftungshandeln ebenso wie unsere Anlagestrategien.



hms • Postfach 120522 • 10595 Berlin
E-Mail: info@hms-stiftung.de
www.hms-stiftung.de

Bankverbindung
für Überweisungen und Daueraufträge:
Gemeinschaftsbank e.G.
BLZ 430 609 67 Kto.Nr. 801 052 9000

hms die schwul-lesbische Stiftung
hannchen-mehrzweck-stiftung

04.-06.03. ♂ **VA-Nr. 1235**

„Der homosexuelle Mann“ in der Presse – Ein kritischer Blick zurück und nach vorn

Seminar für schwule Zeitungsmacher und interessierte schwule Leser aus der Gruppen- und Initiativenarbeit

Rudolph Mooshammer, George Michael, Guido Westerwelle oder ich – oder Du? Was steht über „uns“ in der Zeitung? Was können wir (daraus) lesen? Wie wurden und werden Schwule in der „Hetero-Presse“ dargestellt und besprochen? Welche Wirklichkeiten schwuler Lebensweisen werden darin sichtbar gemacht, welche bleiben im Verborgenen, welche werden überhaupt erst konstruiert? Wir wollen einen Blick wagen und uns eine „Diskursanalyse“ genehmigen. Ein wenig Mediengeschichte wird dabei sein: wir bilanzieren und verfolgen die Entwicklungen und die Konjunkturen der geläufigen Bilder des „homosexuellen Mannes“ im Laufe der letzten Jahrzehnte – u.a. anhand der Berichterstattung zum Thema „Gewalt gegen Schwule“. Werden immer noch Verbrechen oder Krankheit mit männlicher Homosexualität in Verbindung gebracht? Was hat sich verändert? Wenn überhaupt eine Entwicklung stattgefunden hat, wen interessiert das? Zu diesen Fragen laden wir interessierte schwule Leser und schwule Zeitungsmacher ein.
Im Austausch wollen wir entwickeln, was uns selber kompetenter macht – beim Lesen, bei der Recherche und beim Schreiben. Welchen Einfluss haben Homo-Magazine? Welche Rolle spielen in der Heteropresse beschäftigte schwule Redakteure, wird da unterwandert oder aufgewühlt, gehofft oder gebangt? Am Einstieg und der Durchführung des Seminars werden Stefan Mielchen (hinnerk/Hamburg), Stefan Niggemeier (Medienjournalist) und Peter Rehberg (Männer/Berlin) beteiligt sein.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Elmar Kraushaar

95,- EUR (Ermäßigung auf 65,- EUR ist nach Absprache möglich)

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

18.-20.03. **VA-Nr. 1224**

Selbstsicherheit und Körpersprache

POWER-Wochenende zur Stärkung des Selbstbewusstseins und Burn-Out-Prophylaxe

Das Power-Wochenende für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit unterstützt ehrenamtliches Engagement: Es hilft zu mehr Klarheit zu kommen, lädt zur körperorientierten Selbstreflexion ein, soll Burn-Out und Selbstüberschätzungen vorbeugen, verbindet Erfahrungen und vernetzt die „AktivistInnen“. So werden die Wege (zu anderen) kürzer!
Wie sehe ich mich selbst? Wie sehen mich die anderen? Nonverbale Kommunikation, Körpersprache im eigentlichen Sinne, ist immer Ausdruck unseres momentanen Befindens, in dem alle Gefühle stetig vorhanden sind. Signale des Körpers wahrzunehmen, bewusst zu machen und verstehen zu können, heißt, einen Zugang zu finden zu sich selbst und zu anderen Menschen.
Unsere Arbeitsform ermöglicht, aus körperlich aktivierter und entspannter Situation, neue Energien und Impulse freizusetzen, die das TUN und das SEIN aktivieren. Dazu nutzen wir – neben dem Gespräch – energetische Übungen, Körpertraining, Entspannung und Massage (bequeme Kleidung mitbringen!).

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Thomas Heinrich, Henry Meinhard

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

20.-22.05. **VA-Nr. 1212**

Wege zu mehr Wertschätzung

Workshop zum Umgang mit Homosexuellenfeindlichkeit und Selbsthass unter Schwulen und Lesben

In der Praxis schwuler/lesbischer Selbsthilfearbeit, in der Gruppen-, Beratungs- und HIV-Präventionsarbeit begegnen wir immer wieder Negativbildern: in Bezug auf die schwule/lesbische Szene und in Abwertung der „Anderen“. Wir können hören, glauben und sagen, dass unser Schwullesbisch-Sein „ok“ ist, aber finden wir es wirklich toll? Was hindert uns einen wertschätzenden Blick auf uns zu werfen? Die anderen oder wir selbst?
Ein direktes Besprechen dieser „inneren Bilder“ ist oft nicht möglich. Ein selbstverständliches Miteinander wird behindert. Gerade dann, wenn wir uns zur Aufgabe stellen, “uns” eine „Heimat“ zu gestalten, steht sie uns im Weg: die internalisierte Homosexuellenfeindlichkeit. Wir sind Betroffene unserer eigenen Ablehnungen.
An diesem Wochenende für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit wollen wir Hintergründe für dieses Verhalten aufzeigen, unbewussten Ursachen auf den Grund gehen und Lösungen suchen – für einen wertschätzenden Umgang unter Schwulen/Lesben. Wir arbeiten mit Mitteln der Selbsterfahrung, anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse und praxisorientierter Reflexion.
Unsere Arbeitsform ist das “Power-Wochenende”: Dazu nutzen wir – neben dem Gespräch – auch energetische Übungen, Körpertraining, Entspannung und Massage (bequeme Kleidung mitbringen!).

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Thomas Heinrich, Henry Meinhard

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

08.-10.07. **VA-Nr. 1222**

Dramatisch (un-)spektakulär? – Coming-Out-Inszenierungen im Film

Ein Wochenende für alle, die in Film-Initiativen oder anderen Projekten für Lesben und Schwule oder zu Homosexualität das Medium Film einsetzen (möchten). Und für Cineastinnen und Cineasten, die sich gerne mal mit anderen Schwulen und Lesben über Filme austauschen wollen.
Seitdem Lesben und Schwule Charaktere in Kinofilmen sind, ist das Coming out ein großes, immer wieder neu inszeniertes Thema. Ein Thema, das Existenzielles berührt: Einsamkeit, Ausgrenzung, Selbstzweifel und Verzweiflung, aber auch Selbstbewusstsein, (Selbst-) Akzeptanz, Glück, Freundschaft und Respekt. Das Kino erzählte uns häufig konfliktbeladene Geschichten, die manchmal auch noch ein böses Ende nahmen. Glücklicherweise werden heute auch weniger dramatische oder positive und lustige Coming-out-Geschichten erzählt.
Wir wollen vor allem folgende Fragen diskutieren:
Entspricht die filmische Inszenierung des Coming-outs meiner Wahrnehmung der gesellschaftlichen Realität? Hat sich die Darstellung des Coming-outs in Spielfilmen der letzten Jahre gegenüber ‚früher‘ verändert? Welche Bedeutung haben (Coming-out-)Filme für die Identitätsfindung von Lesben und Schwulen? Wie würde ich mein Coming Out im Film inszenieren? Von Kurzfilmen werden wir uns zum Thema „Mein Coming Out“ inspirieren lassen um ein Drehbuch zu einer Schlüsselszene des eigenen Coming-outs zu schreiben. Und dann greifen wir selbst zur Kamera!

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Dr. Volker Weiß

Doz.: Claudia Kruse

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

08.-10.07. ⚥ **VA-Nr. 1207**

„Wir haben noch viel Saft ...“ – Treffen der Gruppen „Schwule 50+“

In immer mehr Städten in Deutschland haben sich in den vergangenen Jahren Gruppen von schwulen Männern über 50 Jahre gegründet.
Die Initiativen reichen von Wohnprojekten, Gruppen, die sich mit der Gesundheit – auch vor dem Hintergrund von HIV – oder mit Pflege etc. beschäftigen, bis zu gemeinsamen Freizeitaktivitäten. Sie haben für diese Altersgruppe eine wichtige Funktion, z.B. auch was den Aufbau von sozialen Netzwerken und gemeinsamen Freizeitaktivitäten betrifft.
An diesem Wochenende geht es um eine Bestandsaufnahme der Situation und der Arbeit der Initiativen.
Wie können Strukturen aufgebaut und weiter gefestigt werden und eine bundesweite Vernetzung zum gemeinsamen Austausch über die Arbeit unterstützt werden? Welche Erfahrungen und welche unterschiedlichen Angebote gibt es vor Ort? Welche Rolle spielen Gesundheitsthemen, HIV/Aids und Alterserkrankungen genauso wie z.B. lustvoller Sex im Alter.
Welche weiteren Angebote gibt es – von der Organisation von Besuchsdiensten oder Pflege bis zu inhaltlichen, kulturellen oder Freizeitangeboten?
Zu diesem Treffen laden wir ehren- wie hauptamtliche Mitarbeiter sowie Teilnehmer der Projekte ein (maximal 3 Teilnehmer pro Initiative).

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marco Pulver

50,- EUR (DAH)

In Kooperation mit der Schwulenberatung Berlin und der DAH.

29.-31.07. **VA-Nr. 1218**

Anti-Rassismus-Training

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Rassismus ist ein alltägliches Phänomen unserer ‚Einwanderungsgesellschaft’. Wir sind darin täglich involviert und reproduzieren häufig ein System der Ausgrenzung und Diskriminierung. In Sprechakten wie ‚der Türke ist ...’, indem Menschen über Hautfarben oder Religionszugehörigkeiten definiert und bewertet werden, werden unterschiedliche Formen des Rassismus deutlich. Und obwohl wir selbst gesellschaftliche Ausgrenzung kennen, schützt uns das nicht davor, andere Menschen zu marginalisieren.
Wo sind die Ursachen für ein solches Denken und Handeln zu finden? Wie beeinflussen uns gesellschaftliche Bilder, die aus anderen Zeiten zu stammen scheinen, und warum sind sie bis heute noch immer etabliert? Was hat unsere tägliche Arbeit in lesbisch/schwulen und ähnlichen Kontexten mit diesem rassistischen System zu tun, und wie können wir die Relativierung rassistischer Momente sowie die ‚Kultur des Wegschauens’ durchbrechen?
Im Anti-Rassismus-Trainig werden wir versuchen, Antworten darauf zu finden. Mit Hilfe der Theorie über ‚Critical Whiteness’, einer Theorie der ‚kritischen Weißseinsforschung’, welche auf rassistische Denkmuster aufmerksam machen will, wollen wir durch praktische Übungen unser Handeln reflektieren und versuchen, neue Denkfelder sowie Lösungsstrategien zu entwickeln.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Stephan Mertens

Doz.: Tobias Linnemann

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

19.-21.08. **VA-Nr. 1233**

Vernetzung für alle!? – erfolgreich mit anderen zusammenarbeiten

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Egal, ob es um den Aufbau einer Gruppe für Schwule und Lesben geht oder um die Organisation eine schwullesbischen Kulturwoche – „Vernetzung“ wird jeweils als eine Lösung empfohlen, die notwendige Unterstützung zu erhalten. Was ist aber zu tun, wenn man oder frau eben noch nicht „vernetzt“ ist. An diesem Wochenende wollen wir uns damit beschäftigen, was unter „Vernetzung“ zu verstehen ist, an welche Voraussetzungen sie gebunden ist, und was wir tun können, um uns zu vernetzen. Im zweiten Schritt sollen einerseits mögliche PartnerInnen vorgestellt werden, die für die „Vernetzung“ mit schwulen und schwullesbischen Gruppen besonders infrage kommen. Andererseits soll auch gefragt werden, welche Möglichkeiten die Teilnehmenden in ihrem Umfeld aber auch untereinander zur Vernetzung haben.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Thomas Wilde, n.n.

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

02.-04.09. **VA-Nr. 1236**

Ist Wandel möglich? Homosexualität, Religion und Kirche

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Inititativenarbeit

Religion spielt für viele Schwule und Lesben im Leben eine wichtige Rolle. Die Institutionen der christlichen Religionsgemeinschaften diskriminieren jedoch gleichgeschlechtliche Lebensweisen nach wie vor mehr oder weniger. Wir werden einerseits aktuelle Haltungen der Kirchen zum Thema Homosexualität diskutieren. Andererseits soll aufgezeigt werden, welche Wege und Alternativen Schwule und Lesben gefunden haben, sich ihre Religion zu bewahren. Praktisch wird es z.B. darum gehen, wie Schwule und Lesben sich mit Kirche auseinandersetzen und welche Erfolge erreicht wurden. Aufgezeigt werden soll aber auch, welche alternativen Glaubensgemeinschaften Schwule und Lesben sich geschaffen haben.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Thomas Wilde

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

09.-11.09. ♂ **VA-Nr. 1226**

„Ich will doch nur glücklich sein“ – Liebe, Sexualität und Partnerschaft im schwulen Leben

Das Private im schwulen Leben steht an diesem Wochenende im Mittelpunkt. Liebe, Sexualität und Beziehung gehen in unserer Kultur mit einem Versprechen von Glück einher.

- Welche Bedeutung hat Sex innerhalb und außerhalb von schwulen Partnerschaften für das persönliche Glück?
- Sind die alte „Organisationsform Partnerschaft“ und die monogame Liebesvorstellung vereinbar mit sexuellen Begegnungen außerhalb von Beziehungen?
- Gelten die romantischen Vorstellungen von Liebe auch für schwule Partnerschaften?
- Polyamory – Beziehungen mit mehreren – geht das?
- Sind schwule Männer strukturell promisk oder organisieren sie ihre Sexualität nach anderen Gesichtspunkten als die Heterosexuellen?
- Ca. 50 % der schwulen Männer leben als Singles. Suchen sie eine Beziehung oder können sie ihren Status als – auch sexuell – ungebundene Männer genießen?
- Welche Rolle spielt heute HIV und das von vielen Schwulen erlebte Aids-Trauma bei der Anbahnung von Beziehungen und innerhalb der Partnerschaften?

Mit Vorträgen, Diskussionen und den gelebten Erfahrungen der Teilnehmer wollen wir uns mit diesen Fragen intensiver beschäftigen.
Das Seminar wendet sich vor allem an MitarbeiterInnen aus schwulen Projekten, AIDS- und Selbsthilfegruppen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Prof. Dr. Martin Dannecker

30,- EUR (DAH)

In Kooperation mit der DAH.

23.-25.09. **VA-Nr. 1223**

Wie macht ihr es? – Austausch zur Leitung von schwulen und schwul/lesbischen Jugendgruppen

Schwule und schwullesbische Jugendgruppen oder Coming-out-Gruppen bieten einen begleiteten Einstieg in ein Leben mit gleichgeschlechtlicher Sexualität. Was in den Gruppen an Wissen, Erfahrungen und sozialer Kompetenz versammelt ist, entscheidet mit, wie schwules oder lesbisches Leben sich entwickelt. Ständige Herausforderung ist dabei insbesondere das Verhältnis zu und der Umgang mit Sexualität – und leider auch sexuell übertragbaren Krankheiten. Mit der Veranstaltung soll der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Gruppen fortgesetzt werden. Anknüpfungspunkt sind dabei Treffen 2009 und 2010, aus dem eine Vorbereitungsgruppe hervorging.
Das detailierte Programm liegt ab Juli 2011 vor unter www.waldschloesschen.org.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: Sven Norenkemper

26,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB und in Zusammenarbeit mit der DAH.

Einzelzimmer gewünscht?

Seit Oktober 2008 ist unser „Gartenhaus“ fertig. Für einen Aufpreis von 12,- EUR pro Nacht können wir nun in der Regel den Einzelzimmerwunsch erfüllen. Reservierung erforderlich!

02.-04.12. **VA-Nr. 1225**

Gruppenarbeit aktiv und reflexiv gestalten: Spielewerkstatt für GruppenleiterInnen

Fortbildung für Aktive und Interessierte aus Non-Profit-Gruppen und Initiativen in Niedersachsen

Dieses Praxisseminar richtet sich an Interessierte, die bereits Erfahrungen in der Leitung von Gruppen, Initiativen und Workshops gesammelt haben. Oft brauchen wir für gute inhaltliche Arbeit einen geeigneten sozialen Rahmen, denn viele Themen lassen sich nicht (nur) theoretisch, sondern besser durch aktives Selbsterleben bearbeiten und verankern. Dann setzen sie auch wichtige Impulse für Reflexion und Gruppenprozess frei.
Ziel dieser Spielewerkstatt ist es, den eigenen Methodenpool für abwechslungsreiche, teilnehmerzentriert gestaltete Gruppenarbeit zu füllen sowie die eigene Prozesskompetenz (Vorbereiten, Vorstellen, Durchführen, ggf. Intervenieren, Auswerten) zu stärken. Dazu bieten uns Spieltheorie, Bewegungs- und Entspannungsarbeit, Improvisationstheater und andere Quellen eine Fülle möglichen Inputs. Die Teilnehmer sind aufgefordert, eigene Ideen mit- und einzubringen, denn ihre positiven Erfahrungen bilden hier die „Bodenschätze“ unserer Arbeit. Gemeinsam reflektieren wir Zweck, sinnvollen Einsatz, ideale Zielgruppen, Wirkungen und evtl. Probleme der jeweiligen Übungen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Achim Donsbach

26,- EUR für Teilnehmende aus niedersächsischen Gruppen, Vereinen und Projekten

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

11.-14.08. **VA-Nr. 1238**

Summer Break

Für junge Schwule, Lesben und Bisexuelle von 18 bis 29

Du hast Lust, mal was anderes als die Szene vor Ort zu erleben. Du möchtest neue Leute kennen lernen. Du willst einige Tage sowohl Spaß haben als auch dich über Themen, die dich im Zusammenhang mit deinem Schwul- bzw. Lesbischsein beschäftigen, mit anderen austauschen: Dann herzlich willkommen zum Summer Break im Waldschlösschen!
Dieses Jahr begleitet uns das Thema „We Are Family!? Leben, Recht und Sexualität – in Beziehungen und Partnerschaften, in Freundschaften und sozialen Netzwerken“ als roter Faden durch das Wochenende.
Welchen Stellenwert hat Sexualität für uns – wie wichtig ist sie für unsere Identität? Welche Werte und welche Haltungen leiten uns? Wie gehe ich persönlich mit meinem Wunsch nach Beziehung um? Ist Sexualität für uns heute noch ein „Politikum“ – in den Zeiten eingetragener Lebenspartnerschaften? Welche Rechte bieten uns diese? Was waren die Intentionen beim Kampf um „gleiche Rechte“, und was hat er gebracht?
Natürlich gibt es auch wieder unsere beliebte Outdoor-Action, Koch und Backaktionen und andere Workshops – und nicht zu vergessen: eine große Party mit eurem Programm bildet den krönenden Abschluss des Wochenendes.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz: Sascha Adner, Daniela Bader, Christian Giebel

50,- EUR (DAH)

In Kooperation mit nevermind e.V. – Verein zur Förderung LesBiSchwuler Jugendarbeit in Niedersachen und der DAH.

07.-09.10. **VA-Nr. 1242**

Workshop: Lebensplanung und Kinderwunsch

Young Academy – für junge Lesben und Schwule von 18 bis 30

Im Workshop soll ein breites Spektrum erwachsenen Lebens mit den dazugehörigen Herausforderungen erfasst werden. Dabei werden die je individuellen Möglichkeiten erkundet, das eigene Leben hinsichtlich persönlicher Ziele und Träume zu planen und Strategien zur Bewältigung auftretender Widerstände zu entwickeln. Ganz konkret wird es uns um den Wunsch nach „Leben mit Kindern“ gehen, denn viele junge Schwule und Lesben wollen Familien gründen. Wir werden dieses Thema, und was (für uns) dahinter steckt, gemeinsam entwickeln und diskutieren und dabei auch auf Erfahrungen von Lesben und Schwulen mit Adoption, Pflegschaft, Sorgerechtsverfahren und künstlicher Befruchtung zurückgreifen können.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Elisabeth Tuider

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

07.-09.10. ♂ **VA-Nr. 1243**

Wege ins schwule Leben: Entdecke deine Sexualität

Young Academy – Workshop für junge Schwule von 18 bis 30

Es tut gut, wenn wir uns und unsere Sexualität bewusster wahrnehmen und akzeptieren können. Welche Erfahrungen haben mich auf meinen Wegen in der schwulen Szene begleitet? In geschützter Atmosphäre können wir uns mit unseren Wünschen, Bedürfnissen und Befürchtungen auseinandersetzen. Nichts, was es nicht geben könnte – „Sex and Drugs and World Wide Web“: Sex mit sich selbst, zu zweit, im Bett, im Darkroom, in der freien Wildbahn, in Beziehungen oder anonym, am Computer, vor der Webcam, mit Spielzeugen und ohne, Fetische, Party und Drogen und einiges mehr! Aber was wünsche ich mir und was gefällt mir, was nicht? Es geht um dich und deine Träume – und wie es dir damit geht. Wer eigenes Tun, seine Werte und die Reaktionen anderer besser kennt, kann sein Leben leichter gestalten. Es geht um Austausch mit anderen – über unser Leben und seine Vielfalt: im Gespräch sowie mit Wellness, Spielen und kreativen Methoden.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Ansgar Lammert, Jörg Lühmann

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

13.-16.01. **VA-Nr. 1983**
14.-17.04. **VA-Nr. 1987**
11.-14.08. **VA-Nr. 1112**
27.-30.10. **VA-Nr. 1113**

Orientierung für Neue in der Aids-Arbeit

Einführung in die Aidshilfe-Arbeit I

Neuen MitarbeiterInnen von Aidshilfen (und anderen im Aidshilfe-Bereich tätigen Institutionen) gibt dieses Einführungsseminar Hilfestellung bei einer ersten Orientierung im Arbeitsfeld Aids. Neben einer umfangreichen Informationsvermittlung (Themenbereiche und Arbeitsfelder von Aidshilfe/ HIV-Infektion/Krankheitsverlauf/ Therapie/Leben mit HIV/Aids usw.) steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Motivation und den eigenen Fähigkeiten für eine Mitarbeit/ein Engagement in Aidshilfe im Mittelpunkt.
Das Seminar sollte in den ersten Monaten der Mitarbeit in Aidshilfe besucht werden. Es ist Voraussetzung für die folgende Teilnahme an „Einführung in die Aidshilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation“ und an den Berater- und Betreuertrainings.
Erstes Grundwissen entsprechend der DAH-Broschüre „HIV AIDS Heutiger Wissensstand“ (aktuelle Auflage) wird vorausgesetzt.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Birgit Brockmann, Edgar Kitter, Christina Micko, Grit Mattke, Michael Rack, Birgitt Seifert, Klaus Steinkemper, Mara Wiebe

kostenlos (Nds bzw. DAH); Fahrtkosten werden (außer im Oktober) erstattet.

In Zusammenarbeit mit der DAH.

28.-30.01. **VA-Nr. 1984**

Grundlagen der Kommunikation

Einführung in die Aidshilfe-Arbeit II

Der Erfolg von Aids-Hilfe hängt entscheidend davon ab, ob sie es versteht, Menschen richtig anzusprechen. Ob in der Prävention, der Telefonberatung oder der Öffentlichkeitsarbeit: überall sind kommunikative Kompetenzen erforderlich.
Die Theorie und Praxis gelingender Kommunikation ist Thema dieses Seminars. Es beginnt mit einem Überblick über Grundbegriffe der Kommunikation. In spielerischen Übungen zu Gesprächssituationen in unterschiedlichen Alltagssituationen wird an den Grundlagen von Kommunikation in allen Arbeitsfeldern von Aids-Hilfe gearbeitet: Wie kommt das an, was ich (als Aids-Hilfe-MitarbeiterIn) vermitteln will? Worauf gilt es zu achten? Welche Rolle spielen non-verbale Signale? Was sind gesprächsfördernde und gesprächshemmende Faktoren?
Das Seminar ist Grundlage und Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Trainings für die Beratungs- und Betreuungsarbeit..

Freitag 15:30 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Jörg Lühmann, Grit Mattke

30,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

In Zusammenarbeit mit der DAH.

HelferInnen

Wir bieten HelferInnen für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei ständig anfallenden Arbeiten in Haus und Garten oder auch bei Renovierungen fünf Stunden täglich helfen.

10.-13.02. (1. Teil) **VA-Nr. 1985**
25.-27.03. (2. Teil) **VA-Nr. 1985**
10.-13.11. (1. Teil) **VA-Nr. 1105**
09.-11.12. (2. Teil) **VA-Nr. 1105**

Beratertraining

Zweiteilige Veranstaltung

Dieses zweiteilige Training bietet neuen und bereits in der Beratung tätigen (ehrenamtlichen) Aids-Hilfe-MitarbeiterInnen eine Vertiefung der kommunikativen Grundlagen und den Erwerb beraterischer Kompetenzen. Neben der Vermittlung von Know How besteht viel Gelegenheit, an Beispielen aus der Beratungspraxis Erlerntes zu trainieren und schwierige Situationen zu bearbeiten. Des Weiteren wird die Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen von Beratung und der Beraterrolle gefördert. Inhaltliche Schwerpunkte liegen bei den HIV-Übertragungswegen und -Infektionsrisiken, dem Umgang mit Safer Sex und der HIV-Testberatung.
Eigene Fragestellungen können mitgebracht und im Seminar bearbeitet werden. Im Interesse der Selbsterfahrung und Selbstanwendung übernehmen TeilnehmerInnen mindestens je einmal die Rolle von Ratsuchenden und BeraterInnen. Medizinisches Grundwissen wird vorausgesetzt oder muss parallel zum Seminar im Selbststudium erworben werden.
Die Teilnahme an den beiden Seminaren „Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit I+II“: „Orientierung für Neue“ und „Grundlagen der Kommunikation“ wird vorausgesetzt. Ausnahmen sind je nach Ausbildungsvoraussetzungen in Absprache möglich.
Literaturempfehlungen: Infomappe Telefonberatung (Hrsg. DAH, aktuelle Auflage); HIV AIDS Heutiger Wissensstand (Hrsg. DAH, aktuelle Auflage)

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
bzw. Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Susanne Drangmeister, Jörg Lühmann, Christina Micko

Im Febrar/März 75,- EUR pro Trainingsblock (Nds)
Im November/Dezember 75,- EUR pro Trainingsblock (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

In Zusammenarbeit mit der DAH.

Weitere Seminare der Basisqualifikation in Berlin Konradshöhe.
Termine bitte erfragen.

29.04.-01.05. **VA-Nr. 1191**

Vorstandsarbeit kann Spaß machen

Auch wenn alle zusammenarbeiten – der Vorstand entscheidet! Oder es gibt HauptamtlerInnen – und die entscheiden! Oder die EhrenamtlerInnen entscheiden! Aidshilfen sind auch eine Art „Unternehmen“ mit Hierarchien, mit ganz unterschiedlichen Ansprüchen von ganz unterschiedlichen Engagierten. Wer soll die Verantwortung tragen? Wer kontrolliert, was zu tun ist? Sind denn EhrenamtlerInnen in der Lage, andere EhrenamtlerInnen zu kontrollieren oder sogar Hauptamtliche? Darf/soll Kontrolle überhaupt sein? Und wie müssen wir „aufgestellt“ sein, damit wir unsere Aidshilfe halten und weiter verbessern? Was sind die Grundbedingungen für eine stabile und ordnungsgemäße „Führung“ oder „Selbstverwaltung“? Und welche rechtlichen Aspekte sollte man als VorständlerIn wissen? Ein Seminar für VorständlerInnen in Aidshilfen und solche, die es bald werden wollen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Richard Spätling

30,- EUR (Nds)

In Zusammenarbeit mit der DAH.

01.-04.05. **VA-Nr. 1147**

Methoden, Botschaften und Konzepte der HIV-Prävention

Dieses praxisorientierte Seminar richtet sich sowohl an NeueinsteigerInnen als auch an Fortgeschrittene in der Präventionsarbeit. Es vermittelt Grundlagen und gibt Raum für neue Impulse.

NeueinsteigerInnen erhalten einen vielfältigen Theorie- und Methodenüberblick für Infostände und Veranstaltungen auf Partys, Events, in Schulen usw.

Für diejenigen, die schon länger in der Prävention tätig sind, kann die Suche nach innovativen Methoden, neuen Herausforderungen und veränderten Arbeitsansätzen im Vordergrund stehen.

Entsprechend der eigenen Vorerfahrungen, Arbeitsschwerpunkte und persönlichen Interessen besteht die Möglichkeit, an unterschiedlichen theoretischen und praxisnahen Einheiten teilzunehmen.

Angebote im Theorieteil:

- Arbeit mit Gruppen
- Ebenen und Methoden der HIV-Prävention
- Veränderte Botschaften der HIV-Prävention
- Ebenen der Einstellungs- und Verhaltensänderung
- Bedarfsbestimmung, Zielformulierung und Evaluation mit partizipativen Methoden

Angebote im Praxisteil:

- Veranstaltungsplanung, -durchführung und -auswertung
- Methodenauswahl, „Übungslabor“ und „Methodenbörse“

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Simone Kamin, Jörg Lühmann

45,- EUR (Nds)

20.-22.05. **VA-Nr. 1190**

Prävention mit Improvisationstheater

Ein Training für HIV-PräventionistInnen

„Da muss man improvisieren können!“, heißt es schnell mal in Alltag und Beruf. Und „es spielt eine Rolle“, ob wir unsere Sache gut machen. In der Präventionsarbeit kommt es auf beides an: Glaubwürdig im Kontakt mit den Menschen, seine Rolle spielen ohne den Leuten etwas vorzumachen – und auf alle möglichen Situationen offen zu reagieren. In diesem Workshop nutzen wir die Methode des Improvisationstheaters, um die individuellen Kompetenzen von Präventionisten im HIV-Bereich, Street- und Schoolworkern und Vor-Ort-Arbeitern zu beleuchten und zu optimieren:

- Sicheres Auftreten in Mimik, Gestik und Körpersprache
- Kreativität und Flexibilität wecken und nutzen
- Klare Interaktion und freies Sprechen
- Offenheit für das Unvorhersehbare

Darüber hinaus überprüfen wir die Übungen und Spiele aus dem Workshop auf die Einsatzmöglichkeiten für die Präventionsarbeit. Längere Erfahrungen im Bereich der Präventionsarbeit werden vorausgesetzt!

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Josef Mensen

30,- EUR (Nds)

Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten? Nähere Informationen erhalten Sie von Wolfgang Vorhagen unter Tele 05592 fon 9277-21 oder per e-Mail an wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

30.06.-03.07. **VA-Nr. 1184**

Begleitung bei Krankheit und Sterben

Trotz verbesserter Therapiemöglichkeiten und der gestiegenen Lebenserwartung von Menschen mit HIV kann die HIV-Infektion auch heute noch zu schweren Erkrankungen und zum Tod führen. Aber auch darüber hinaus bleiben die Themen Tod und Sterben ständige Begleiter der Arbeit von Wohn- und Pflegeprojekten, sei es durch das steigende Lebensalter der Bewohnerinnen und Bewohner, sei es durch lebensbedrohliche Mehrfacherkrankungen.

Der Erhalt einer möglicherweise lebensbedrohlichen Diagnose stößt einen Prozess der Auseinandersetzung mit dem eigenen „Lebenspanorama“ an. Dabei wird fast automatisch eine Lebensrückschau gehalten, die freudige wie auch schmerzliche Erinnerungen und Gefühle hochkommen lässt. Wer als HelferIn Menschen in einer solchen Situation begleitet, wird von dieser Dynamik unweigerlich erfasst. Fragen an das eigene Leben stellen sich. In der Begleitung von Sterbenden ist es wichtig, solchen – oft mächtigen – Gefühlen nicht unvorbereitet ausgeliefert zu sein. Deshalb ermöglicht die Methode der Biografiearbeit sich auf eine solche Situation vorzubereiten.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus Aids- und Drogenhilfen, Wohn- und Pflegeprojekten sowie Hospizinitiativen.

Voraussetzung: Teilnahme an Teil 1 und 2 der „Einführung in die Aidshilfe-Arbeit“ oder vergleichbare Kenntnisse.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Stefan Schütz, Marita von Assel

45,- EUR (DAH), Fahrtkosten werden erstattet.

In Zusammenarbeit mit der DAH.

06.-10.03. **VA-Nr. 1996**
25.-29.09. **VA-Nr. 1104**

Rechtliche Aspekte im Umgang mit HIV/Aids – Grundlagenseminar

Menschen mit HIV / Aids wenden sich mit einer Vielzahl rechtlicher Fragen an Aids-Hilfen. Um MitarbeiterInnen in Sachen „Aids und Recht“ fit zu machen, führt diese Fortbildung in das soziale Sicherungssystem ein. Dabei wird das Sozialrecht im Überblick erläutert und Strukturen transparent gemacht. Vermittelt werden u.a. die wichtigsten Regelungen der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie des SGB II und VII. Anhand von Fallbeispielen werden konkrete Handlungsstrategien aufgezeigt und die Anwendung der Kenntnisse im Praxisalltag eingeübt.

Sonntag 17 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Elke Kreis, Andreas Neumann

60,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

In Zusammenarbeit mit der DAH.

06.-09.11. **VA-Nr. 1103**

Rechtliche Aspekte im Umgang mit HIV/Aids – Aufbaukurs

Dieses Seminar bietet all denjenigen, die mit den Grundzügen des Sozialrechts vertraut sind, die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen und anhand konkreter Fallbeispiele ihre Handlungskompetenz zu erweitern. Das Seminar dient dazu, sozialrechtliche Bestimmungen konkret anwenden zu können und vermittelt tiefer gehende Detailkenntnisse.

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Elke Kreis, Andreas Neumann

45,- EUR (Nds)

In Zusammenarbeit mit der DAH.

09.-11.10. **VA-Nr. 1977**

Rechtskolleg – ausgewählte Rechtsfragen in der Aidshilfe-Arbeit

Das Rechtskolleg, das sich an Aidshilfe-MitarbeiterInnen mit Vorkenntnissen in der Sozialberatung wendet, hat sich in den letzten Jahren zu einem Forum entwickelt, auf dem aktuelle gesetzliche Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Arbeit von Aidshilfen reflektiert werden. Neben der Bearbeitung von Fällen aus der eigenen Praxis besteht die Möglichkeit, in themenspezifischen Arbeitsgruppen einzelne Rechtsgebiete zu vertiefen.
Die Themenwünsche der TeilnehmerInnen werden bei der Seminarplanung selbstverständlich berücksichtigt. Zugleich wird von ihnen erwartet, dass sie Fälle und Fragen aus der eigenen Beratungspraxis einbringen.

Sonntag 16 Uhr bis Dienstag 17 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Silke Eggers

50,- EUR; Fahrtkosten werden erstattet.

In Zusammenarbeit mit der DAH.

18.-20.03. ♂ **VA-Nr. 1992**
07.-09.10. ♂ **VA-Nr. 1142**

Sexuelle Identität und Recht

Mit den Wochenendseminaren werden Frauen und Männer aus allen juristischen Berufen angesprochen (Richter, Rechtsanwälte, Notare, Staatsanwälte, Verwaltungs-, Wirtschafts-, Verbandsjuristen und Rechtspfleger sowie Studenten und Referendare). Erörtert werden vor allem aktuelle Rechtsfragen und Gesetzesentwürfe sowie Fragen schwullesbischer Bürgerrechts- und Antidiskriminierungsarbeit.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Martin Unverdorben

Kostenbeitrag bitte erfragen.

Die Seminare werden in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule Juristen (BASJ) durchgeführt.

26.-29.05. **VA-Nr. 1949**
24.-27.11. **VA-Nr. 1950**

Bundestreffen schwuler und schwullesbischer Referate und Hochschulgruppen

Die Tagungen dienen der Auseinandersetzung mit der spezifischen Situation von Schwulen und Lesben an den Hochschulen und fördern politisches und soziales Engagement zur Mitwirkung und Mitgestaltung in der Studierendenschaft. Dabei stehen im Vordergrund:

- Erfahrungsaustausch zu hochschulpolitischer, sozialer und kultureller Arbeit
- Vernetzung von Kampagnen und Projekten zu Antidiskriminierungsarbeit, Coming-Out-Unterstützung und anderen hochschulrelevanten Themen
- Austausch über aktuelle Forschung im Bereich Queer Studies und Gender
- Umsetzung gemeinsam entwickelter Positionen in Hochschulpolitik und hochschulinterne Öffentlichkeitsarbeit
- Vermittlung von Persönlichkeits-, Kommunikations- und Organisations-Kompetenz in der Gremien-, sozialen und kulturellen Arbeit

Die Tagungen sind offen für alle Studierenden von Hochschulen und Fachhochschulen (Immatrikulationsnachweis erforderlich).

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Prof. Dr. Martin Dannecker

Kostenbeitrag bitte erfragen

02.-05.06. ♀♀ **VA-Nr. 1966**

18. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen

Zum 18. Mal treffen sich bundesweit lesbische Lehrerinnen. Wir wollen in Workshops und persönlichen Gesprächen Erfahrungen austauschen, unsere Lebens- und Arbeitssituation reflektieren und Kraft sammeln für den stressigen Schulalltag. An diesem Wochenende können wir uns fortbilden, entspannen oder einfach nur miteinander Spaß haben. Alle interessierten Referendarinnen, Lehrerinnen aller Schulformen und auch nicht mehr Aktive sind herzlich eingeladen.

Donnerstag 17 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Isabell Aue, Jenny Oepke, Ellen Schwitters, Cathlen Wegmann

205,- EUR (Ermäßigung auf 95,- EUR für Teilnehmerinnen mit geringem Einkommen nach Absprache); Einzelzimmerzuschlag: 36,- EUR

10.-13.06. ♂♂ **VA-Nr. 1137**

32. Pfingsttreffen schwuler Lehrer

Wie jedes Jahr treffen sich schwule Lehrer, ob sie im Dienst, im Ruhe- oder Wartestand sind, zu Pfingsten im Waldschlösschen.
Wie immer wollen wir in Arbeitsgruppen sowie in persönlichen Gesprächen unsere Erfahrungen austauschen und uns mit unseren Lebens- und Arbeitsbedingungen auseinandersetzen. Alle Aktiven sowie ehemals Aktiven und Newcomer sind herzlich eingeladen.
Ein detailliertes Programm der Veranstaltung liegt ab Anfang Februar vor (siehe auch www.waldschloesschen.org).

Freitag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Ulf Höpfner, Guido Mayus

195,- EUR (Ermäßigung auf 95,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

In Kooperation mit der GEW Berlin.

17.-19.06. ♂♂ **VA-Nr. 1988**

Schwule im Gesundheitswesen

Die Seminarreihe wendet sich an schwule Ärzte, Krankenpfleger, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und andere Therapeuten. Neben kontinuierlich behandelten Themenbereichen wie: Coming Out am Arbeitsplatz, Balintgruppe, Krankenpflege, Psychoanalyse, Positiv leben / HIV gibt es genügend Raum für aktuelle Themen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Dr. Ralph Gebhardt, Christian Wagner

Kostenbeitrag bitte erfragen

21.-23.10. ♂♂ **VA-Nr. 1968**

Jahrestagung Schwule Theologie 2011

Als schwule Christen betrachten wir unsere Kirchen, gesellschaftlichen und politischen Veränderungen aus einem eigenen, selbstbewussten Blickwinkel. Bei unseren Jahrestagungen reflektieren wir darüber in Diskussionen, Vorträgen und Workshops. Die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Schwule Theologie richtet sich an schwule Theologen und theologisch interessierte Männer. Unsere Begegnung ist geprägt von ökumenischer Spiritualität und der Offenheit für Schwule aus den unterschiedlichsten Lebensbezügen, die ihr Christsein im Kreise Gleichgesinnter zum Ausdruck bringen wollen. Neben der thematischen Auseinandersetzung ist Zeit zum gemeinsamen liturgischen Feiern, gegenseitigen Austausch, Networking und Entspannen in wunderbarer Umgebung. Das inhaltliche Thema der Tagung findet ihr ab Dezember 2010 auf unserer Internetseite www.westh.de und im online-Programm des Waldschlösschens.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: n.n.

110,- bis 165,- EUR (weitere Ermäßigung für Personen mit geringem Einkommen nach Absprache)

29.04.-01.05. **VA-Nr. 1111**

Homosexuelle Selbsthilfe

Das Seminar setzt sich mit Fragen des Selbstverständnisses, Zielen, Formen und Institutionen sowie Perspektiven schwullesbischer Selbsthilfe auseinander.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: n.n.

Kostenbeitrag bitte erfragen.

13.-15.05. ♂ **VA-Nr. 1947**
04.-06.11. ♂ **VA-Nr. 1948**

Zwischen den Welten?

Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner

Bin ich bi? Habe ich meine Frau betrogen? Wie sag ich's meinem Kinde? Wie bringe ich Freund und Familie unter einen Hut? Wie komme ich mit meinen Schuldgefühlen zurecht? Soll ich einen neuen Anfang wagen? Wie geht es für mich weiter? Was bedeutet Sex für mich? Muss ich mich von meinem bisherigen Leben verabschieden? Werde ich von Aids bedroht? Mit wem kann ich überhaupt noch reden? Was soll meine Familie von mir denken? Gibt es Männer in einer ähnlichen Situation wie ich? Muss ich auf meine Kinder verzichten? Läuft das alles auf eine Trennung hinaus?
Fragen, auf die es keine Patentantworten gibt. Fragen, die wir miteinander in vertrauensvoller Atmosphäre diskutieren wollen.

Freitag 11:45 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: n.n.

147,- EUR (Ermäßigung für Leute mit geringem Einkommen auf 84,- EUR nach Absprache möglich)

22.-26.06. ♂ **VA-Nr. 1192**

Behinderte Schwule treffen sich

Schwule Männer, die behindert oder durch die Auswirkungen einer Krankheit physisch eingeschränkt sind, haben gemeinsame Probleme. Sie müssen ihren Alltag so organisieren, dass sie ihre Lebensqualität so gut wie möglich erhalten – und sie stoßen auf Berührungsängste in der schwulen Szene. Diese Probleme sind behinderten Schwulen und Schwulen, die z.B. mit Aids leben, oft gemeinsam.
Bei diesem Treffen besteht die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, gegenseitig Hilfestellung zu leisten und gemeinsam Perspektiven der Selbsthilfe zu entwickeln. Übungen zur Stressbewältigung, zur Entspannung und zur Körperselbstwahrnehmung werden den Erfahrungsaustausch begleiten. In einem der Workshops werden Deeskalationsstrategien bei verbalen und physischen Übergriffen im Mittelpunkt stehen.
Wir wollen aber auch zusammen viel Spaß haben. Jeder darf – je nach Stimmung – schrill oder schüchtern, euphorisch oder traurig sein. Das Treffen ist ausschließlich für behinderte Schwule sowie Schwule, die mit Aids oder anderen chronischen Krankheiten leben, und Begleitpersonen (nach Absprache) gedacht.
Die Veranstaltung findet mit Unterstützung u.a. der Deutschen AIDS-Hilfe und der Homosexuellen Selbsthilfe (HS) statt.

Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marcus Reinhold, Hans-Hellmut Schulte

95,- EUR (Ermäßigung auf 65,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

02.-04.09. **VA-Nr. 1865**

Treffen von Partnerinnen schwuler Männer

Dein Partner ist homo- oder bisexuell? Du weißt das schon lange oder hast es erst kürzlich erfahren?
Du machst dir Sorgen um dein Familienleben und weißt nicht, wie es für dich weitergehen soll? Gehen oder bleiben, ihn gehen lassen oder halten? Du hast viele Fragen, mit denen du dich alleingelassen fühlst?
Oder du und dein Partner haben einen Weg gefunden, trotz und mit seiner sexuellen Orientierung umzugehen und die Beziehung fortzusetzen, vielleicht auch wegen der gemeinsamen Kinder?
In diesem Seminar treffen sich Frauen, die in einer Partnerschaft mit einem homo- oder bisexuellen Mann leben oder gelebt haben, um Erfahrungen auszutauschen, Strategien zu entwickeln und das eigene Lebenskonzept und die Lebensplanung zu überdenken ... und um zu erfahren, wie andere Frauen mit ihrem Lebensschicksal umgehen.
Ergänzend zu den Gruppenangeboten hast Du die Möglichkeit, Entspannungstechniken kennen zu lernen und mit den anderen Frauen den informellen Austausch zu führen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Angelika Bolte

175,- EUR

28.-30.10. **VA-Nr. 1240**

Rechtliche Gleichstellung – jetzt!

Schwule/lesbische Paare

Seit 1994 setzt sich die Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule und Lesbische Paare (SLP e. V.) dafür ein, dass gleichgeschlechtliche Paare dieselbe rechtliche Stellung wie heterosexuelle Ehepaare erhalten können. Mit Einführung der Eingetragenen Lebenspartnerschaft im Jahr 2001 haben wir schon viel erreicht, aber bis zur vollständigen Gleichstellung sind immer noch einige Hürden zu nehmen. Beim jährlichen Treffen im Waldschlösschen werden der aktuelle rechtliche Stand erläutert und Strategien für die noch bevorstehenden Arbeiten festgelegt.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: n.n.

85,- EUR für Vereinsmitglieder im Doppelzimmer, 110,- EUR im Einzelzimmer
99,- EUR für Nichtmitglieder im Doppelzimmer, 123,- EUR im Einzelzimmer

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

Wieland Speck und Martin Dannecker

Ausgezeichnet für Ihre Finanzen –
Ihre Volkswagen Bank direct.

Der Nachrichtensender n-tv hat gemeinsam mit der FMH-Finanzberatung den besten Anbieter in Sachen Sparbrief gesucht. Und gefunden: die Volkswagen Bank direct, ausgezeichnet als beste Sparbriefbank 2009.
Nutzen auch Sie unsere Kompetenz und Erfahrung und profitieren Sie von den Top-Konditionen des Test-Siegers!
Überzeugen Sie sich. Wir haben mit Sicherheit auch das richtige Angebot für Sie.

Interessiert? Wir sind jederzeit für Sie da:

Service-Telefon
(0180) 322 422 0
9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/Min.
Montag bis Freitag: 8.00 bis 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 15.00 Uhr

Internet
www.volkswagenbank.de

VOLKSWAGEN BANK *direct*

Stand: 1. September 2010

ÄrzteforumSeestrasse

Medizinisches Versorgungszentrum

Schwerpunktpraxis für HIV/AIDS, Hepatitis, Infektiologie, Hämatologie und Tumorerkrankungen

Im Ärzteforum Seestrasse stellen Dr. Christoph Mayr und PD Dr. Wolfgang Schmidt ihren Patienten und Patientinnen jeweils mehr als 15 Jahre klinische Erfahrung zur Verfügung.

Neben der hausärztlichen Betreuung haben wir uns auf die Behandlung von HIV/AIDS, virale Hepatitiden und Geschlechtskrankheiten spezialisiert. Wir sind Fachärzte für Innere Medizin mit der Zusatzbezeichnung „Infektiologie“ und „Männerarzt (CMI)“ Unser fachübergreifendes medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) hat als weiteren Schwerpunkt Blut- und Tumorerkrankungen. Unser Fachpersonal und unsere Infusionsabteilung ermöglichen hier im gegebenen Fall ambulante Behandlungen.

Es besteht eine gute Kooperation mit klinischen Forschungseinrichtungen. Wir sind neben der Sprechstundentätigkeit vielfältig an Studienprojekten beteiligt. Zusätzlich sind wir mit Vortragstätigkeit sowie in Forschung und Lehre an der Universität engagiert.

In unseren Räumlichkeiten bieten wir folgende Zusatzangebote:
- Sozialberatung
- Krisenintervention
- Ernährungsberatung
- assoziierte Krankengymnastik.

Sprechzeiten:
Mo / Di 9-18 Uhr
Mi 10-14 Uhr
Do 9-18 Uhr
Fr 9-14 Uhr

English · Dutch · French · Italian · Russian · Turkish

Praxisanschrift:
Seestraße 64
(Eingang Oudenarder Straße)
13347 Berlin
Tel: 030/45 50 95-0
Fax: 030/45 50 95-22

Kostenlose Parkplätze – Behindertengerechter Zugang

eMail: praxis@aerzteforum-seestrasse.de
homepage: www.aerzteforum-seestrasse.de

20.-23.01.	**VA-Nr. 1119**
03.-06.03.	**VA-Nr. 1121**
31.03.-03.04.	**VA-Nr. 1120**
26.-30.06.	**VA-Nr. 1122**
31.07.-04.08.	**VA-Nr. 1123**
16.-20.11.	**VA-Nr. 1124**

Positiventreffen

Die Treffen sind ein Fortbildungsangebot für Menschen mit HIV / Aids, unabhängig davon, in welchem Stadium der HIV-Infektion sie sind und zu welcher Betroffenengruppe sie gehören. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, aktuelle Themen rund um das Virus zu bearbeiten. Jedes Treffen hat einen oder mehrere thematische Schwerpunkte. Es sollten auf jeden Fall die gesonderten Ausschreibungen zu den einzelnen Treffen beachtet bzw. angefordert werden.
Neben den Workshops zu Themenschwerpunkten gibt es weitere Angebote u.a. zu rechtlichen und medizinischen Aspekten, Theater- und Malworkshops, Fortbildungen für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in Aids- und Selbsthilfeprojekten sowie Entspannungsworkshops. Die Treffen sind ausschließlich für Menschen mit HIV / Aids!
Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Positiv e.V. und der Deutschen AIDS-Hilfe e.V..
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Themenänderungen behalten wir uns vor.

Die Fahrtkosten werden erstattet – Fahrtkostenerstattung im November ist noch unsicher.

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz: Guido Kissenbeck, Konstantin Leinhos, Olaf Lonczewski, Carsten Schatz, Ulrich Würdemann

Im Januar von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Schwerpunktthema: Zielgruppe Ältere und Langzeit-Positive
„HIV macht schneller alt!?“ – medizinische Dimension des Älterwerdens mit HIV
Medizin und Psyche: sexuelle Dysfunktion
Schreibworkshop: Geschichten müssen aufgeschrieben werden
Kreativ mit Grundsicherung
Entspannung

30,- EUR (DAH)

Im März von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Treffen für junge HIV-Positive bis 30 Jahre:
Medizin: HIV Basiswissen
Ist man seines Glückes Schmied?
HIV und Depressionen
Sex – Spaß – Risiko
Gesundheitstraining: mal ´nen Joint – das macht doch nichts!
Junge Positive in der Selbsthilfe

30,- EUR (DAH)

Im März/April von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Treffen für berufstätige HIV-Positive:
Karriereplanung mit HIV
„Das weiß nur mein Chef” – Coming out am Arbeitsplatz
Medizin: Basics und was kann ich mir Gutes tun
Aspekte des Schwerbehindertenrechts
Kreativ-Angebot: Erstellung eines Video-Clips
Work-Life-Balance

30,- EUR (DAH); 198,- EUR für Selbstzahler ohne Fahrtkostenerstattung für 14 zusätzliche nicht finanzierte Plätze

Im Juni von Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Schwerpunktthema: Sommer-Universität
Arbeit am Stein
Medizin-Basics
Gesundheitspolitik – Grundlagen
Kriminalisierung von Menschen mit HIV/Aids
Biographie-Arbeit

40,- EUR (DAH); 198,- EUR für Selbstzahler ohne Fahrtkostenerstattung für 14 zusätzliche nicht finanzierte Plätze

Im August von Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Schwerpunktthema: „Ich krieg die Krise ...”
Depressionen
Medizin: Krebs
„Ich bin am Kochen“
„Ich hab ein Recht darauf!“
Improvisationstheater

40,- EUR (DAH)

Im November von Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Schwerpunktthema: „Frisch getestet”
„Mein Virus und ich“
Wie komme ich mit anderen Positiven in Kontakt
Schuld und Schuldfrage
„Wie sag ich´s?“ – Outing
Umgang mit Partnerschaft
Lifestyle-Drogen
Medizin: STDs & Hepatiden
Versicherungen und Vorsorge
Mal-Workshop

40,- EUR (DAH); 198,- EUR für Selbstzahler ohne Fahrtkostenerstattung für 14 zusätzliche nicht finanzierte Plätze

ViiV Healthcare

100 % Fokus auf HIV

www.viivhealthcare.com

15.-17.04. **VA-Nr. 1993**
18.-21.08. **VA-Nr. 1994**
02.-04.12. **VA-Nr. 1995**

Treffen HIV-positiver / Aids-kranker Frauen

Manche Frauen mit HIV kommen häufig mit anderen betroffenen Frauen zusammen, so etwa in ihrer Selbsthilfegruppe oder durch Mitarbeit im „Netzwerk Frauen und Aids“. Auf andere trifft dies nicht zu, weil sie z.B. in einer Kleinstadt leben oder keinen Kontakt zur Aids-Hilfe haben, mitunter aus Angst, dass dadurch ihre HIV-Infektion bekannt werden könnte. Wie auch immer deine Situation ist: Diese Fortbildung ermöglicht es dir, dich über aktuelle gesundheitliche und soziale Fragen zu informieren und an Themen zu arbeiten, die für HIV-positive Frauen besondere Bedeutung haben oder ihnen am Herzen liegen. Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Im April und Dezember von Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr, im August von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Angelika Bolte, Reinhild Trompke, Karen-Susan Fessel

20,- EUR (DAH) im April und Dezember, 30,- EUR (DAH) im August; Fahrtkosten werden erstattet

In Zusammenarbeit mit der DAH.

16.-19.06. **VA-Nr. 1169**
10.-13.11. **VA-Nr. 1170**

Leben mit HIV/Aids

Seminar für Menschen mit HIV / Aids und ihre Partner und Partnerinnen

Mit einem positiven Testergebnis verändern sich nicht nur die Menschen, sondern auch ihre Beziehungen zu PartnerInnen. Lebens-, Berufs- und Beziehungsperspektiven werden unsicher, Infektionsängste v.a. in der Partnerschaft treten auf, die Sexualität verändert sich, Nebenwirkungen der Therapien haben auch Auswirkungen auf das Zusammenleben. Die Seminare richten sich sowohl an Menschen, die erst kürzlich von der HIV-Infektion erfahren haben als auch an die, die schon lange damit leben! Eingeladen sind ausschließlich Paare, bei denen der eine oder beide PartnerInnen HIV-infiziert ist/sind.
Wir arbeiten mit verschiedenen Methoden, u.a. mit Gruppengesprächen, Vortrag, Entspannungs- und kreativen Angeboten.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Angelika Bolte, Hans-Gerd Brunnert, Andreas Hemme, Karl-Georg Rinkleff, Ulrike Sonnenberg-Schwan

30,- EUR (DAH)

In Zusammenarbeit mit der DAH.

Kompetenz hoch 3:
Hausärztlich-internistische Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Birger Kuhlmann
Dr. med. Stefanie Holm
Dr. med. Hans Heiken
3 Fachärzte für Innere Medizin mit Zeit und Engagement
Schwerpunkt Infektions-, Autoimmun- und Immundefekterkrankungen
Universitäre Klinikausbildung
Langjährige Behandlungserfahrung
Georgstraße 46
30159 Hannover
Tel. (0511) 22 06 440
Fax (0511) 22 06 44 99
info@praxisgeorgstrasse.de
www.praxis-georgstrasse.de
Sprechstundenzeiten:
montags bis freitags 8-12 Uhr
montags und dienstags 14-17 Uhr
donnerstags 15-19 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Notfallsprechstunde
montags bis freitags von 8 bis 9:30 Uhr
ohne vorherige Terminabsprache

10.-15.07. **VA-Nr. 1175**

Gesundheitstage für HIV-Positive

Die Reflexion darüber, was Gesundheit für Menschen mit HIV/Aids bedeutet, steht im Mittelpunkt dieser Wochenveranstaltung.
In Theorie und Praxis wollen wir uns mit Möglichkeiten der Gesunderhaltung, mit medizinischen Aspekten, gesunder Ernährung, Bewegung und Methoden zum Stressabbau beschäftigen. Eingeladen sind alle, die sich für einige Tage intensiv und aktiv mit ihrer Gesundheit vor dem Hintergrund der HIV-Infektion auseinandersetzen wollen.

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 11 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen, Bettina Leuckert

Doz.: n.n.

160,- EUR (Ermäßigung auf 80,- EUR für TeilnehmerInnen mit geringem Einkommen nach Absprache)

Einzelzimmer gewünscht?

Seit Oktober 2008 ist unser „Gartenhaus“ fertig. Für einen Aufpreis von 12,- EUR pro Nacht können wir nun in der Regel den Einzelzimmerwunsch erfüllen. Reservierung erforderlich!

12.-14.08. **VA-Nr. 1171**

HIV-positiv und berufstätig

Interessenvertretung von Menschen mit HIV im Erwerbsleben

Dies ist ein Treffen von HIV-Positiven, die im Erwerbsleben stehen und gerne grundsätzlich zu einer Veränderung des Bildes von HIV-positiven Menschen im Erwerbsleben beitragen möchten. Wir sind Manager, Selbstständige, Angestellte oder gerade auf der Suche nach einem neuen Job. Wir bringen uns persönlich ein und diskutieren, wie wir Veränderungen erreichen, beschäftigen uns mit konkreten Projekten, die aufzeigen, was unsere Interessen sind. Wie können wir die öffentliche Wahrnehmung verändern? An welcher Stelle bekommen wir die passgenauen Informationen? Welche Angebote sollen Aidshilfen oder andere Organisationen anbieten? Auf diesem Treffen wollen wir wieder konkrete Projekte anstoßen und unsere Meinung deutlich formulieren. Eingeladen sind alle, die sich selbst in den Prozess der Meinungsbildung zu diesem Thema einbringen wollen, bisher aber wenig Chancen gesehen haben, tatsächlich etwas zu verändern.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Olaf Lonczewski

kostenlos (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

In Zusammenarbeit mit der DAH.

BEST

Better Equipped for Starting Treatment Programme

ORGANISED AND FUNDED BY BRISTOL-MYERS SQUIBB AND GILEAD SCIENCES. PROGRAMME CONTENT IS DEVELOPED AT THE DISCRETION OF THE FACULTY

GILEAD
Bristol-Myers Squibb

Was ist BEST?

- BEST ist eine internationale Fortbildungsinitiative für therapienaive HIV-Patienten.
- Ziel von BEST ist es, Menschen mit einer HIV-Infektion optimal zum Thema Therapiebeginn zu informieren und somit die Weichen zu stellen, Erkrankung sowie Einnahme einer antiretroviralen Therapie in Einklang mit dem Leben der Betroffenen zu bringen.
- BEST wurde von einem Panel europäischer Community-Vertreter erarbeitet.
- BEST wird von den Unternehmen Bristol-Myers Squibb und Gilead Sciences unterstützt.
- Die BEST-Schulungsunterlagen sind nach dem Prinzip „von Betroffenen für Betroffene“ erarbeitet, mit deren Hilfe erfahrene Personen aus der Community Workshops für HIV-Patienten durchführen können.
- Im Mittelpunkt von BEST stehen Themen im Zusammenhang mit dem Beginn einer antiretroviralen Therapie.

Soll ich oder soll ich nicht?

Der richtige Zeitpunkt für den Therapiebeginn bei HIV Infektion, die Bereitschaft für eine antiretrovirale Behandlung, Adhärenz, Fragen zur Therapie sowie das Gespräch mit dem Behandler werden Themen für diesen Workshop, im Rahmen der Gesundheitstage für HIV-Positive, vom 10.-15. Juli 2011, in der Akademie Waldschlösschen sein.

Referent:
Siegfried Schwarze
Projekt Information e.V.

Veranstaltungsort:
Akademie Waldschlösschen
37130 Gleichen
www.waldschloesschen.org

Anmeldung:
Tel. 0 55 92 - 92 77 0
Fax 0 55 92 - 92 77 77
E-Mail info@waldschloesschen.org

Information zum BEST Programm erhalten Sie auch bei:

Gilead Sciences GmbH
Dr. Diane Langenbacher-Nießling
Diane.LangenbacherNiessing@gilead.com
Tel. 0 89 - 89 98 90 54

Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA
Ina Fürholzer
Ina.Fuerholzer@bms.com
Tel. 0 89 - 12 14 23 04

Lebensgestaltung Gesundheit

18.-20.02. ♂ **VA-Nr. 1186**

Den Frust im Job besiegen

Ein Seminar zur Persönlichkeitsentfaltung für schwule Männer

Wenn der Frust im Arbeitsalltag überhand nimmt, müssen wir nicht zwangsläufig den Job wechseln, damit sich etwas ändert. Justieren wir im Rahmen dieses Workshops ein paar effektive Schrauben und korrigieren wir unsere Einstellung, führt dies schnell zu nachhaltig konstruktiven Veränderungen. Gewisse Grundmuster, die sich durch das eigene Leben ziehen, lassen sich so neu definieren und führen zu einem zufriedenen Arbeitsleben. Dabei gleichen wir unsere Eigenverantwortung mit der Fremdsteuerung ab, lernen Instrumente kennen wie „Führen von unten“ und beschäftigen uns mit Problemlösungstechniken und Kommunikation.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Boris C. Kollek

205,- EUR

15.-17.07. ♂ **VA-Nr. 1182**

Ich bereue nichts!

Selbstreflexionswochenende für Schwule

Immer wieder gibt es Punkte im Leben, an denen wir ein Stück Abstand von uns selbst nehmen und Bilanz ziehen: Was habe ich bisher mit meinen Gaben angefangen? Kenne ich all meine Stärken? Und stehe ich auch zu meinen Schwächen? Lebe ich das Leben, das ich mir einmal vorgestellt habe? Stimmt diese Vorstellung noch? War das überhaupt meine Vorstellung vom Leben oder eher die meiner Familie? Oder drängen plötzlich ungeahnte Interessen in den Vordergrund, die mein bisheriges Lebenskonzept vollkommen in Frage stellen?
An diesem Wochenende wollen wir Bilanz ziehen, hindernde Lebensmuster als überkommene Warner ehren und verabschieden; nicht Getanes und Gesehenes betrauern und gegebenenfalls ins Leben bringen; zu uns und unseren bisherigen Erfahrungen stehen, um wirklich aus dem Herzen heraus sagen zu können: „Ich bereue nichts!“ In Gruppen- und Einzelarbeit, mit systemischen (Familien-) Aufstellungen und Ritualen wollen wir klären, was schon lange ansteht, um selbstbewusst das eigene Leben zu leben.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Jochen Bickert

205,- EUR

09.-11.09. ♂ **VA-Nr. 1178**

Suche Freund, der zu mir passt

Workshop für schwule Singles

Schwule Männer funktionieren im Alltag oft gut: Im Beruf engagiert und flexibel, privat interessante Hobbys und oft vielfältige Vernetzungen, was den Freundeskreis betrifft. Schwieriger ist es, einen passenden Partner zu finden. Die Mehrheit aller schwulen Männer wünscht sich eine feste Beziehung. Aber ca. die Hälfte hat keinen festen Freund und von bestehenden Partnerschaften überstehen viele nicht mal das erste Jahr. Die Möglichkeiten durch das Internet erleichtern die Kontaktaufnahme. Sie bieten aber keinen Schutz etwa vor Selbstzweifeln oder Frust. Im Workshop wird es darum gehen, dem Prozess der Suche einer passenden Beziehung mehr Leichtigkeit zu geben. In Gesprächen und spielerischen Übungen wird untereinander Kontakt aufgebaut, werden Erfahrungen und Vorstellungen ausgetauscht. Unterschiedliche Flirtstile, Kommunikation oder auch Lebensstile werden eine Rolle spielen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Dirk Wagner

205,- EUR

16.-18.09. ♂ **VA-Nr. 1189**

„Mein Traum von mir“

Ein Seminar für schwule Männer

„Mit 17 hat man noch Träume“ heißt es im Schlager. „Das Leben ist kein Wunschkonzert“ sagt der Volksmund. Wie auch immer: Jeder von uns hatte irgendwann Vorstellungen, wie das Leben später mal aussehen sollte. Vielleicht war es der Traum von einer tollen Karriere, von einem traumhaft unbesorgten Leben oder vom Traumprinzen. Manche Träume sind vielleicht in Erfüllung gegangen, mancher ging im Lauf der Zeit verschüttet und mancher Traum ist geplatzt.
Das Seminar möchte Raum schaffen, sich mit den eigenen Vorstellungen und Träumen vom Leben zu beschäftigen. Dabei wollen wir den Blick nicht nur in die Vergangenheit richten: Welche Träume von mir und meinem Leben habe ich jetzt? Was hindert mich (noch) daran, diese Träume umzusetzen und was können Schritte sein, diese Träume in die Realität zu überführen? Mit (Körper-)Übungen, kreativen Methoden und Methoden aus der Biografiearbeit wollen wir diesen Fragen nachgehen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: John Beek, Werner Bock

265,- EUR

Peter Hess-
Klangmassage

- zur Entspannung und Stressreduktion
- bei psychosomatischen Störungen
- in psychischen Belastungssituationen

Andreas Hüne
Dipl.-Soz.-päd.
und HP für
Psychotherapie

Lister Meile 5
30161 Hannover
www.klangraum-hannover.de

„Der Ton der Klangschale bringt die Seele zum Schwingen“

www.GAYLOVESPIRIT.de

Bringing Sex and Spirit together...

Workshops:
Authentischer Eros
Erotisch Massieren
From Mild to Wild
und viele andere

The 2-Year Gay Love Spirit Training
Integriere Sex und Spirit in Dein Leben
Programm anfordern!

The Art of Relating
Beziehungstraining für Männer

Infos im Internet www.gaylovespirit.de
und unter 030 34 625 266

28.-30.10. ♂ **VA–Nr. 1270**

Eine Reise durch das Leben

Autobiographisches Erzählen und Schreiben für Schwule

Die wichtigste Geschichte, die ein Mensch erzählen kann, ist die Geschichte seines Lebens. Die eigene Lebensgeschichte zu ergründen und in scheinbar zufälligen Ereignissen Zusammenhänge zu entdecken ist ein Weg, sich selbst besser zu verstehen und anzunehmen. Das Verstandene treffend auszudrücken hilft, sich auch anderen verständlicher zu machen. So werden Selbstbewusstsein und Kommunikationsfähigkeit gestärkt.
Obwohl Erzählen an sich schon heilende Wirkung haben kann, wird mit diesem Kurs keine therapeutische Absicht verfolgt.
Ziel und Möglichkeiten des Seminars:

- Erkunden des eigenen Lebensweges mit seinen Grundmotiven und Themen
- Verständigung über soziale, kulturelle und Generationsgrenzen hinweg
- Gestaltung einer autobiografischen Episode als gut erzählbare Geschichte.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Dr. Bert Thinius

185,- EUR (Ermäßigung auf 90,- EUR für Teilnehmer mit geringem Einkommen nach Absprache)

07.-09.01. ♂ **VA-Nr. 1174**

Berühren und entspannen

Massageworkshop für schwule Männer

Massage gehört zu den ältesten Heilverfahren der Menschheit. Sie dient nicht nur als Technik gegen Verspannungen, sondern unterstützt uns dabei, zu entspannen, zu sich zu kommen, sich gehen zu lassen, seinen eigenen Rhythmus zu finden – und den des anderen.
Dieser Workshop bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, durch eine einfache Technik schnell eine effektive Massage zu erlernen. Aber auch die Intuition – sowie bewusstes Berühren und berührt werden – stehen in diesem Workshop im Vordergrund. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig und können so erfahren, wie Massage erlebt werden kann. Mit dem Erlernten kann jeder ein Stück Entspannungsmöglichkeit mit nach Hause nehmen!

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Christoph Grewe

195,- EUR

11.-13.02. ♂ **VA-Nr. 1206**

Zeit für Stille – Zeit für Berührung

Massage und Meditation

Nach innen hören, Übungen körperbezogener Meditation kennen lernen und achtsame Berührung erfahren und geben – darum geht es in diesem Seminar.
„Besinnlich und sinnlich“ – in kleinem Kreis (max. zehn Teilnehmer) kannst Du verschiedene Wege in die eigene Mitte gehen und dein eigenes Körpergefühl stärken. Die fließenden, harmonischen Massagen, die die Teilnehmer sich geben, betonen das Erleben des eigenen Körpers als Einheit und geben dir die Chance, anderen achtsame Berührung zu schenken.
Paare und Singles sind gleichermaßen willkommen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Heiko Scheibig

205,- EUR

27.02.-06.03. ♂ **VA-Nr. 1150**

Fasten · Innehalten · Kraft tanken

Gesundheitsworkshop für schwule Männer

Eine Woche der Entspannung, Regeneration und inneren Reinigung für Körper, Geist und Seele in einer Gruppe schwuler Männer.
Fasten, Massage und Meditation haben in der Menschheitsgeschichte eine lange und bedeutungsvolle Tradition. Gefastet wird in dieser Woche nach der Methode Lützner / Buchinger (Das Buch »Wie neugeboren durch Fasten« von Hellmut Lützner wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt).
Eine Woche lang nehmen wir nur Flüssigkeiten zu uns – Tee, Saft und Gemüsebrühe. Massagen unterstützen die körperliche Ausscheidung und eröffnen einen lustvollen Zugang zum Körper (Massagekenntnisse werden nicht vorausgesetzt).
Durch Meditationen in Ruhe und Bewegung können auch seelische Schlacken erkannt und ausgeschieden werden.
Jeder soll nach dieser Woche ausgeruht, ausgeglichen und fit sein. Es handelt sich um ein Fasten für Gesunde. Männer mit HIV sind nach Absprache mit ihrem Arzt und der Veranstaltungsleitung willkommen.

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Kurt Halter

525,- EUR

20.-27.03. ♂ **VA-Nr. 1151**

Heilfasten

Gesundheitsworkshop für schwule Männer

Grundreinigung für den Körper – Entspannung für den Geist – Nahrung für die Seele – Heilfasten ist der Frühjahrsputz für den Körper und erleichtert mir das „zu mir Kommen“ – die Hektik des Alltags einmal hinter mir zu lassen, und mich und die Welt mal wieder anders zu erleben. Zum Tagesbeginn werden wir mit Yoga, Atem- und Kreislaufaktivierungsübungen langsam wach und fit. Den stillen Pol des Tages bildet die Teezeremonie. Übungen zur Öffnung der Sinne, Begegnungen, Tanz, Gespräche zu zentralen Themen des Lebens, aktive Meditationen, sanfte Tiefenatmung, Phantasiereisen etc. helfen, den Geist zu entspannen und die Seele zu nähren. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: zum Ruhen, Saunieren, Lesen, Massagen und für ausgedehnte Spaziergänge – eine gute Balance aus Gemeinsamkeit und heilsamem Rückzug.
Gefastet wird mit Süßmolke (zur Entsäuerung) bzw. Frucht- und Gemüsesäften und verschiedenen Tees.

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Ujjaval Konermann

525,- EUR

29.04.-01.05. ♂ **VA-Nr. 1187**

Holotropes Atmen

Ein Seminar zur Persönlichkeitsentfaltung für schwule Männer

Erfahrungsgemäß bringt Holotropes Atmen nach Grof genau jenes Thema zur Verarbeitung ins Bewusstsein, das gegenwärtig für den Regenerationsprozess der Psyche am bedeutsamsten ist. Dein aktuelles Thema könnte sein: „Ich bin nicht gut genug“; „Ich wache nachts auf und kann nicht mehr einschlafen“; „An meinem Arbeitsplatz läuft es nicht rund“; „Ich habe schreckliches Lampenfieber“; „Ich komme mit dem Verlust nicht klar“; „Ich habe eine so große Sehnsucht nach...“. Durch das Holotrope Atmen verändern wir unsere Perspektive, lassen überflüssigen Ballast hinter uns und erfreuen uns der wieder gewonnenen Freiheit! Ursprünglich stammt die Technik des Intensivatmens aus der Yoga-Tradition. Bei Herz/Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck, kürzlich erfolgten Operationen, Frakturen oder bei Epilepsie sowie schweren psychischen Erkrankungen ist von einer Teilnahme abzuraten.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Peter Kiefer

205,- EUR

07.-10.07. ♂ **VA-Nr. 1230**

„Raus aus dem Stress ...“ – Verwöhnen, entspannen – wohlfühlen

Hier hast du die Gelegenheit, deinem stressigen Alltag den Rücken zu kehren und dich von anderen Männern verwöhnen zu lassen.
Du lernst verschiedene Entspannungsmethoden kennen, die leicht erlernbar und im Alltag anwendbar sind. Dazu gehört u.a. die Progressive Muskelentspannung (nach Jacobsen), die durch gezieltes Anspannen und Lockern einzelner Muskelgruppen eine verbesserte physische wie psychische Entspannung ermöglicht. Die Fantasiereise wird dich in eine Phase der Tiefenentspannung überführen. Die Gesichtsmaske hat neben einem reinigenden auch einen wohltuend beruhigenden Effekt auf Körper, Geist und Seele. Übungen zum bewussten Atmen und verschiedene Formen der Massage machen Verspannungen bewusst und lösen sie. Die abendliche Sauna entspannt und verleiht dir die nötige Bettschwere. Partnerübungen, Musik, Bewegung und eine Wanderung in die schöne Gegend rund um das Waldschlösschen runden die erholsame Zeit ab.
Ein Wohlfühlseminar für schwule Männer.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Andreas Lühr

275,- EUR

08.-11.09. ♂ **VA-Nr. 1176**

Wanderwochenende im Herzen Deutschlands

Das Waldschlösschen liegt nicht nur in der geographischen Mitte Deutschlands sondern auch in einer der schönsten Mittelgebirgsregionen. Auch in diesem Jahr laden wir schwule Männer wieder dazu ein, ihrer Lust am Wandern nachzugeben, neue „Weggefährten“ kennen zu lernen und gleichzeitig viel Neues über diese durch Mauer und Stacheldraht jahrzehntelang zerschnittene Region unter fachkundiger Leitung zu erfahren – auf den Spuren alter und neuer deutscher Geschichte. Da wir für die Durchführung der Touren mobil sein müssen, wäre es schön, wenn ihr – soweit möglich – mit dem Auto anreisen würdet.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Sebastian Stransky

190,- EUR, inkl. Teilverpflegung

07.-09.10. ♂ **VA-Nr. 1185**

Grundzüge der Wellnessmassage für schwule Männer

In diesem Wochenendseminar erlernst du zahlreiche Massagegriffe einer Wellnessmassage, mit denen du deinem Partner oder Freunden etwas Gutes tun kannst. Du lernst Techniken, um eine fließende und kraftvolle Ganzkörpermassage zu geben. Durch die achtsamen und liebevollen Berührungen wird Vertrauen und eine besondere Nähe geschaffen. Die Massagen bauen Stress ab, lösen Verspannungen und können sogar den Heilungsverlauf einer Krankheit positiv beeinflussen. Massage ist auch eine schöne Möglichkeit, sich auf einer besonderen Art und Weise zu begegnen. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig in einer harmonischen und liebevollen Atmosphäre.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Patrick Attia Rieger

205,- EUR

09.-11.12. ♂ **VA-Nr. 1177**

Liebevolle Lust, lustvolles Leben

Oft tritt das, was unser Leben ausmacht – unsere Wünsche, die Gefühle, unsere Lebenskraft – in den Hintergrund angesichts dessen, was wir ein geregeltes Leben nennen. So verlieren wir an Spontaneität, Kreativität und Lebenslust zugunsten eingespielter Abläufe, auch im sinnlichen Umgang mit uns selbst, unserer Erotik und Sexualität. An diesem Wochenende geht es darum, die Körperzentren, die unsere Sinne und Sinnlichkeit beherbergen, das Becken und das Herz, wieder bewusst zu erleben und zu fühlen. Atem- und Körperübungen, dynamisch oder sehr behutsam, lassen dich wieder zu dir selbst kommen. Massagen – als Selbstmassagen und mit einem anderen – führen dich weiter in dein Berührtsein. Das Erleben, dass die Lust die tragende Kraft in unserem Leben ist und weit mehr als ein „Triebmotor“, kann sich wieder einstellen mit neuen Impulsen für dein eigenes Leben.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Heiko Scheibig

295,- EUR

21.-25.04. ♂ **VA-Nr. 1193**

Spirituelle Praxis für schwule Männer

„Wenn die Unruhe des Geistes sich auflöst, zeigt sich das Wesentliche“ (nach Patanjali).
Am Osterwochenende im Waldschlösschen kannst Du deinen Weg zur eigenen Spiritualität in einer Gemeinschaft schwuler Männer (wieder-)entdecken. Dabei helfen dir Achtsamkeit im Handeln, Aufmerksamkeit in den Begegnungen und das Hinausblicken über das Gewohnte, um Gemeinsamkeit auf etwas andere Weise erfahren. Im Mittelpunkt stehen meditative Übungen, Körper-, Bewegungs- und Massageangebote. In einem Vortrag werden Aspekte von Spiritualität aufgegriffen. Das Osterwochenende möchte Anstöße geben, dein Bewusstsein des Hier und Jetzt zu vertiefen und Möglichkeiten aufzeigen, den eigenen spirituellen Weg nach dem Treffen weiter zu gehen und deine spirituelle Praxis zu vertiefen. Nähere Informationen können ab Ende Januar angefordert werden.

Donnerstag 18 Uhr bis Montag 12 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Joachim Foss, Laurent Jouvet, Heiko Scheibig

315,- EUR, Ermäßigung auf 215,- EUR ist nach Absprache möglich

07.-09.01. **VA-Nr. 1172**

Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben

für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Eine bunte Mischung von Standardtänzen, wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox über Rumba, Cha Cha oder argentinischer Tango und vieles mehr steht auf dem Programm, das sich sowohl an AnfängerInnen und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet.
Figuren und Technik werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein.
Übrigens: Du kannst einzeln wie auch mit Tanzpartner bzw. -partnerin anreisen!

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Nils Brose, Uwe Dräger, Christiane Görner, Johannes Schwartzkopf

195,- EUR

15.-17.07. ♂ **VA-Nr. 1173**

Schrittwechsel

Sommertanz-Wochenende für Schwule

Tanzmusik klingt aus allen Räumen nach draußen in den Garten, die Wärme des Hochsommers beflügelt zum Tanz. Eine bunte Mischung von Standardtänzen wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox, Rumba, Swing, Cha Cha oder argentinischer Tango steht auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet, an tanzwillige Singles und Paare. Figuren und Techniken werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein. Für die Anfänger bzw. wenig Geübten werden extra Workshops angeboten! Ein Sommerwochenende im Waldschlösschen für schwule Männer zum Tanzen, Kennenlernen und Flirten.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Nils Brose, Uwe Dräger, Christiane Görner, Johannes Schwartzkopf

195,- EUR

06.-08.04. **VA-Nr. 1115**

Leichte Frühlingsküche

Ein Kochkurs für behinderte und nichtbehinderte Menschen

Endlich ist es wieder soweit – dicke Winterpullis wandern in den Schrank zurück, Hosen und Röcke werden sichtlich kürzer. Mit ihnen lassen sich auch die hartnäckigen frostigen Speckröllchen nicht mehr verstecken.
Um diesen und auch dem beginnenden Frühjahrs-Gähnen ein Schnippchen zu schlagen, wollen wir uns der leichten, frischen Frühlingsküche widmen.
Der Kochkurs gibt geistig behinderten Menschen gemeinsam mit Nicht-Behinderten – seien es Familienmitglieder, FreundInnen oder BetreuerInnen – Gelegenheit, Rezepte der leichten Frühlingsküche auszuprobieren.

Mittwoch 13 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Birgit Meisel

175,- EUR

21.-25.08. **VA-Nr. 1116 BU**

Gesundes Essen, Sport und Spaß

Bildungsurlaub für Menschen mit geistiger Behinderung

Gesund zu leben, das ist doch ganz einfach! Man muss doch nur vernünftig essen und sich viel bewegen.
Besonders für Menschen mit geistigen Behinderungen ist es schwierig, eigenverantwortlich Prinzipien zur gesunden Lebensführung umzusetzen. Mangelnde Erfahrung, institutionelle Zwänge und verlockende Angebote sind gute Gründe, einen gesunden Lebensstil nicht zuzulassen.
Wir wollen in diesem Bildungsurlaub gemeinsam Argumente, Beispiele und Möglichkeiten zur Umsetzung eines gesunden Lebensstils entwickeln – sowohl im Bereich der Ernährung als auch mit Bewegung. Wir wandern und machen Sport – und natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz.

Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Henri Meisel, Birgit Meisel

375,- EUR

31.10.-04.11. **VA-Nr. 1117**

Ein Märchen in Szene setzen!

Kreativ-Woche für Menschen mit geistiger Behinderung

Fünf Tage voller Kreativität! Wir wollen gemeinsam ein Märchen in Szene setzen: im Ausdrucksspiel bringen wir Gefühle und Erfahrungen zum Ausdruck. Wir werden uns verkleiden, fotografieren und malen, musizieren und unser Bühnenbild selbst fertigen – und natürlich werden wir das Märchen aufführen! Besonders ansprechen möchten wir die Menschen mit einer geistigen Behinderung, die sich schlecht verbal auszudrücken vermögen, aber trotzdem Lust haben, einmal auf einer Bühne zu stehen.

Montag 13 Uhr bis Freitag 11 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Henri Meisel

315,- EUR

24.12.-01.01. ♂ **VA-Nr. 1237**

Jahreswechsel im Waldschlösschen – immer besser!

Für Schwule von 18 bis 80 – das Waldschlösschen zu Weihnachten, ein Erlebnis!

Ein Ort, viele Möglichkeiten, abwechslungsreiche Räume, eine tolle Zeit – für Begegnungen, Gespräche, Ideen, Ein- und Ausblicke. Zum Jahreswechsel im Waldschlösschen finden wir Zeit und Gelegenheit das zu tun, wofür im Alltag und „normalen Leben“ kein Platz zu sein scheint.
9 Tage und 8 Nächte: des Durchatmens, des Wohlfühlens, der neuen Gedanken.
Was möchtest du? Gemeinsam mit anderen Schwulen bringen wir dich in eine „verzauberte“ Waldschlösschen-Atmosphäre. Hier kannst du

- ein- und abtauchen,
- dich ausprobieren,
- zur Ruhe kommen,
- eine besondere Vertrautheit unter schwulen Männern erleben!

Wir haben viele Facetten: wir sind kernig, sportlich, musisch, tuntig, schrill, politisch, sexy – mal mehr, mal weniger. Während der Tage werden unterschiedliche Workshops und Gesprächsrunden stattfinden. Es können sich Gruppen und Teams bilden, zum Kennen lernen, zum Austausch und zur kreativen Gestaltung gemeinsamer Interessen. Vom Waldschlösschen kommen wir gestärkt in unsere Realitäten zurück – mit neuen Visionen, Wünschen und Plänen für das kommende Jahr!
Wer mit uns „auf die Reise“ gehen will, erhält – ab Mitte Oktober – einen Sonderprospekt, in dem das Vorbereitungsteam ein Motto für diese „längste und größte Jahreshauptversammlung“ der Regenbogen-Familie im deutschsprachigen Raum bekannt gibt.

Samstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Das Weihnachtsteam

655,- EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer; 505,- EUR bei Unterbringung im Zweibettzimmer; 405,- EUR bei Unterbringung im Dreibettzimmer. Ermäßigungen in begrenzten Umfang möglich.

Wissenschaft
Kunst
Sprachen

09.-11.12. **VA-Nr. 1220**

Rosa Radikale.

Die Schwulenbewegung der 1970er Jahre

Ihr Aufbruch: 1971 mit dem Film „Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt“ / Ihr Versprechen: Sexuelle Befreiung / Ihr Kampf gegen sexuelle Unterdrückung: mit Coming Out und politischer Agitation, in Arbeitskreisen und Selbsterfahrungsgruppen / Ihre Basis: die 68er-Studentenbewegung / Polit- und Lustfraktionen und ihr Tuntenstreit 1973 / Straßendemos und Fummelfeten / Das Homolulu-Festival 1979 / Die Rosa Front, die Indianer-Kommune und der Eklat in der Bonner Beethovenhalle 1980 / Und nicht zuletzt die ersten CSD in Berlin, Bremen, Köln und Hamburg: Das sind Stationen und Ereignisse, die die Erinnerung damaliger Bewegungsschwestern prägen, doch der jüngeren Generation – mit Ausnahme des CSD – mehrheitlich kaum mehr etwas bedeuten.

Was war das für eine Aufbruchsbewegung? Wofür, womit und wogegen kämpfte sie? Was hat sie zusammengehalten, zerstritten und gespalten? Was waren die Experimentierfelder, Protestformen und Bündnispolitiken? Welche Wirkungen hat die Bewegung damals entfaltet? Was hat sie erreicht, welche Impulse weitergegeben? Wer knüpft heute an das Erbe der „Bewegungsschwestern“ an und führt es auf neue Weise fort?

Die Tagung zur Geschichte der westdeutschen Schwulenbewegung vergegenwärtigt ein aktionsgeladenes legendäres Jahrzehnt. Historische und soziologische Studien einer neuen Forschergeneration erkunden die damaligen Utopien und Handlungsräume, analysieren Absichten und Wirkungen vom heutigen Erfahrungshorizont aus. Zugleich kommen Aktivisten und Zeitzeugen zu Wort, die einstige Überzeugungen und weiterwirkende Motivationen mit heutigen Auseinandersetzungen und Errungenschaften vergleichen.

Ein detailliertes Tagungsprogramm kann ab September auf der Homepage eingesehen oder als Falter angefordert werden.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Dr. Volker Weiß

Doz.: Andreas Pretzel u.a.

130,- EUR (Ermäßigung auf 75,- EUR ist nach Absprache möglich)

In Kooperation mit der Initiative Queer Nations e. V., der Bundeszentrale für politische Bildung und dem VNB.

05.-08.05. **VA-Nr. 1945**
20.-23.10. **VA-Nr. 1946**

Kammermusik im Waldschlösschen

Zweimal im Jahr treffen sich schwule und lesbische MusiziererInnen, egal ob Laie oder Profi, für ein Wochenende im Waldschlösschen. Vom Dozenten werden unter Berücksichtigung von Wünschen Ensembles zusammengestellt: von der konventionellen „Zweierkiste“ (z.B. Sänger und Klavier) bis hin zum Oktett von Mendelssohn. In vier 90-Minuten-Blöcken pro Tag wird in wechselnden Besetzungen gearbeitet. Es ist für fast jedes Instrument etwas dabei (vom Barock für die Blockflöte bis zum Salonorchester für den Stehgeiger). Drei Klaviere und ein Flügel sowie zahlreiche Probenräume stehen im Waldschlösschen zur Verfügung. Und abends probt im fünften Block unter fachkundiger Anleitung das „Waldschlösschen-Orchester“.

Bei „Kammermusik im Waldschlösschen“ ist frau nicht mehr mit ihrer Trompete allein, sondern in schöner schwullesbischer Gemeinschaft. Hier können wir ohne Zwang und mit Freude Stücke spielen, von denen Heteros nur träumen. Neugierig geworden? Dann unbedingt anmelden, Notenkoffer packen und los geht‘s! Jede/r kann mitmachen, die/der Stücke mittlerer Schwierigkeitsstufe einigermaßen vom Blatt spielen kann.

Wir bitten um Angabe des Instrumentes bei der Anmeldung. Und jede/r ist aufgefordert, Notenmaterial all jener Stücke mitzubringen, die er oder sie gerne spielen möchte.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Dr. Michael Knoch, Thomas Krause

225,- EUR ab Donnerstag / 175,- EUR ab Freitag; Es steht eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung, Beitrag nach Selbsteinschätzung, jedoch mindestens 80,- EUR.

23.-25.09. **VA-Nr. 1264**

Schwul-Lesbisches Chorwochenende NEU

Mit Schwulen und Lesben in einem gemischten Chor ernste und weniger ernste Lieder singen, kleinere Ensembles bilden und a cappella Musik von Renaissance bis Barbershop kennen lernen, Stimmspiele und Improvisation im Chor erleben: dies sind die Inhalte des neuen schwullesbischen Chorwochenendes. Am Samstagabend besteht die Möglichkeit, eigene Songs, Kompositionen, Kabaretteinlagen, Sketche etc. vor wohlmeinendem Testpublikum in Form eines internen bunten Abends vorzuführen. Im Waldschlösschen stehen Proberäumen mit Klavieren zur Verfügung. Chorliteratur für Ensemblesingen in Eigenregie darf gerne mitgebracht werden. Chorerfahrung wird vorausgesetzt; Notenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich.

Bei Anmeldung bitte angeben: Stimmlage, Notenkenntnisse ja/nein, bisherige Chorerfahrung und email-Adresse (zur vorherigen Kontaktaufnahme für das Ensemblesingen).

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Dennis Hansel, Britta Jobst

150,- EUR. Es steht eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung. Beitrag nach Absprache und nach Selbsteinschätzung, jedoch mindestens 80,- EUR.

08.-10.07. ♂ **VA-Nr. 1231**

Die Lust am Bild

Fotoworkshop mit dem Fotografen Ingo Taubhorn

Fotografie beeinflusst unser Leben, vermittelt und erzeugt in uns Bilder, erreicht uns auf vielfältige – und nicht immer bewusste – Weise und ist ein Teil dessen, was wir als Realität wahrnehmen. Um so spannender ist es, wenn wir uns selbst als Fotografen betätigen, unsere Wahrnehmung der Außenwelt und unseren Blick auf die Realität mit unserem ästhetischen Anspruch auf Bildern festhalten und mit anderen schwulen Männern darüber kommunizieren.

In diesem Workshop wollen wir mit viel Praxis und in der Reflexion unserer Lust am Fotografieren folgen. Außerdem werden auch einzelne Bereiche der Geschichte der Fotografie berührt und vorgestellt. Auch diesmal liegt u.a. ein Schwerpunkt des Seminars auf der Portrait- und der Aktfotografie. Bitte die eigene Fotoausrüstung (digital oder analog) mitbringen!

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Ingo Taubhorn

200,- EUR (Ermäßigung auf 100,- EUR für Teilnehmende mit geringem Einkommen nach Absprache)

23.-26.06. **VA-Nr. 1852**

Forum Queerness in Literatur, Kultur und Medien

Das Forum Queerness greift Themen von Schwulen und Lesben, Bi- und Transsexuellen sowie Transgender Personen im Rahmen der Workshops auf. Und das nicht nur anhand von literarischen Texten im engeren Sinn, sondern in allen Medien, von der Soap-Opera über die klassische Oper bis hin zum Film und Comic aus den Kulturen aller Breitengrade, vom Fernen und Nahen Osten bis zur Neuen Welt über Ost- und Westeuropa, von der Antike bis in die Gegenwart.

Die Themen der diesjährigen Workshops sind:

- 100 Jahre schwullesbisches Liedgut in Text und Musik
- Werner Schroeter (1945-2010): eine Retrospektive auf Leben und Werk des Film-, Opern- und Theaterregisseurs

Anmeldeschluss ist der 06.05.11.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Carsten Albers, Alain Pierre

Dreibettzimmer: 133,50 EUR / TeilnehmerInnen ohne bzw. mit geringem Einkommen 66,50 EUR); Doppelzimmer: 148,50, Einbettzimmer: 184,50 EUR

24.-31.07. **VA–Nr. 1268**

Sommerakademie

NEU

Malen – Bildhauern – Schauspielern – Schreiben

Sieben kreative Tage in sommerlicher Atmosphäre in der wunderschönen Anlage und Umgebung des Waldschlösschens: das bietet unsere „Sommerakademie“.

Vier Workshops werden unter fachkundiger Anleitung angeboten.

Jede/r Teilnehmende kann bis zu zwei Workshops auswählen.

- Im Schreibworkshop „Geschichten müssen aufgeschrieben werden“ mit der Schriftstellerin Karen Susan Fessel geht es darum, lebendige und lesenswerte Texte zu verfassen, in denen die Erfahrungen und Erlebnisse des eigenen Lebens im Mittelpunkt stehen.
- „Menschen im Hotel“ lautet das Motto des Theaterworkshops mit Matthias Moebius. Mit überraschenden Spielformen, einfachen Choreografien und Improvisationstheater-Technik erobern sich die Teilnehmenden Ausdrucksformen für komische, tragische und absurde (Urlaubs-)Szenen.
- Bei der „Arbeit am Stein“ mit dem Bildhauer Lutz Freyer können die Teilnehmenden, ohne dass Vorerfahrungen notwendig sind, aus innerem Impuls und im Kontakt mit dem Stein Skulpturen erarbeiten. In einer Atmosphäre des gemeinsamen Arbeitens im Freien ist dies ein spannendes Erlebnis.
- „Ölmalerei“ mit Paul Kremp geht über die Vermittlung der grundlegenden Techniken hinaus. Der Workshop möchte die Teilnehmenden mit ihren Ideen bei der Motivwahl abholen – jede/r Einzelne wird intensiv beraten und betreut, um den jeweiligen persönlichen Stil herauszuarbeiten.

Abendliche Wanderung und Entspannung, Sauna-, Spiele- und Leseabend runden das Angebot der „Sommerakademie“ im Waldschlösschen ab. Ein Sonderprospekt kann ab Februar auf der Website eingesehen oder angefordert werden.

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Wolfgang Vorhagen

Doz.: Karen-Susan Fessel, Lutz Freyer, Paul Kremp, Matthias Moebius

685,- EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer; 535,- EUR bei Unterbringung im Zweibettzimmer; 435,- EUR bei Unterbringung im Dreibettzimmer (inkl. Materialien und Produkten)

21.-25.03. **VA-Nr. 1109 BU**

Türkisch für AnfängerInnen

Bei diesem Türkischkurs für absolute AnfängerInnen steht das Sprechen und Verstehen im Vordergrund. Die Grammatik wird in kleinen, einfachen Schritten vermittelt. Am Ende des Kurses wird es möglich sein, sich in typischen Alltagssituationen zu verständigen. Daneben gibt es viele interessante Einblicke in die Kultur und Landeskunde.
Sprache verbindet Menschen miteinander und baut Brücken, wie der Bosporus es auch tut: „Merhaba Avrupa – Merhaba Türkiye“.

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Cuma Kazanci

340,- EUR

04.-08.04. **VA-Nr. 1146 BU**

Spanisch I – spielerisch und kreativ!

Anfängerkurs

Wir werden spielerisch die ersten Gehversuche in der spanischen Sprache machen. Im Mittelpunkt steht die mündliche Kommunikation. Mit Hilfe von Rollenspielen, Videoszenen und Musik werden wichtige Sprachstrukturen und Ausspracheregeln vermittelt. Ferner werden wir uns mit der Landeskunde Lateinamerikas und Spaniens – anhand von Texten, Liedern und Filmen beschäftigen.
Auf Wunsch der Teilnehmenden kann ein Liederabend mit einem chilenischen Sänger organisiert werden.

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Juan Pineda

299,- EUR (Ermäßigung auf 255,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

16.-20.05. **VA-Nr. 1126 BU**

Let´s get talking!

Englisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

This is an English course for people who learnt English at school – for about 5 years.
We'll talk about topics like
- interests and leisure occupations
- likes and dislikes
- travelling
- everyday life
- appearance and character
- relationships

We'll play games, listen to songs and watch videos.
Enjoy brushing up your English in an atmosphere in which you can relax and have fun!

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Doz.: Monika Henne

299,- EUR (Ermäßigung auf 255,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

20.-24.06. **VA-Nr. 1227 BU**

Schwedisch für AnfängerInnen

Der Kurs, der sich an TeilnehmerInnen ohne Vorkenntnisse wendet, vermittelt Grundkenntnisse der schwedischen Sprache. In vielen alltäglichen Situationen üben wir die neu erworbenen Sprachkenntnisse ein – und dies nicht nur im Unterricht, sondern auch beim Waldspaziergang und während der Mahlzeiten.
Informationen über Land und Leute ergänzen den Sprachunterricht.

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Ebba Björnmosse

329,- EUR (Ermäßigung auf 289,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

10.-15.07. **VA-Nr. 1179**

C1 Englisch Sprachqualifikation

NEU

Fortbildung für GrundschullehrerInnen

Dieses intensive LehrerInnenfortbildungsseminar richtet sich an GrundschullehrerInnen und ReferendarInnen, die
- ihre Englischsprachkenntnisse auffrischen und verbessern möchten,
- sich in einem Sprachunterricht sicherer fühlen möchten
- die englische Sprache unterrichten möchten und dazu Englischkenntnisse auf dem C1 Niveau benötigen.

Innerhalb der fünf Tage trainieren Sie die vier Fähigkeiten, die von der europäischen Gemeinschaft (CEFR) empfohlen werden, um einen 360° Sprachunterricht zu realisieren: sprechen, schreiben, lesen und hören.
Alle Lehrmaterialien werden nach Anmeldung per Mail zugesendet.

Sonntag 17 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Dr. Ron Mendez-Morrain

570,- EUR

Veranstaltung in Kooperation mit dem Language Learning Center, Duisburg

03.-07.10. **VA-Nr. 1163 BU**

English Communication Seminar

NEU

Overview of this five-day-seminar:
English Language Refresher:
- refreshing grammar and vocabulary needed for success
- speaking, writing, listening and reading exercises for language activation and comprehension
- presenting small topics in english

Office Management Training in English Workshop:
- corresponding effectively with the clients (letters and e-mails)
- solving problems for the client
- active listening skills for business success

Effective Presenting Workshop:
- presenting to an audience when English is your second language
- mind mapping your presentation
- Power Point as support tool – not as the focal point

Small Talk in a Business Environment Workshop:
- cultural „do´s + don´t´s“ of small talk
- keeping the conversation moving
- moving from small talk to business

Intercultural Awareness Workshop:
- building competence in intercultural communication
- developing skills to bridge cultural differences
- collaborating successfully with international clients.

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Dr. Ron Mendez-Morrain

510,- EUR

Veranstaltung in Kooperation mit dem Language Learning Center, Duisburg

Der weltweit führende Anbieter von Sprachreisen für die gay Community

www.flamingolanguages.com

Sendlinger Str. 24 • D-80331 **München**
T 089 232 391 60
Machabäerstr. 28 • D-50668 **Köln**
T 0221 570 879 57

Flamingolanguages

Weiterbildung im beruflichen Kontext

23.-26.06. **VA-Nr. 1244 BU**
18.-21.08.
20.-23.10.
27.-30.11.

Weiterbildung zum „Personal Coach“

Weiterführung der Business Coach-Ausbildung

Die Weiterbildung zum Personal Coach ist eine Weiterführung der seit 2009 in der Akademie Waldschlösschen durchgeführten Business Coach-Ausbildungen. Sie vertieft und professionalisiert die im ersten Ausbildungsteil erworbenen Kenntnisse. Insbesondere wird die vorausschauende Sichtweise und Planung des „Prozesses“ in einem Coaching wesentlich geübt. Während im Business Coaching die Erfüllung der beruflichen Aufgaben im Vordergrund steht, beinhaltet das Persönlichkeits-Coaching auch Fragestellungen aus dem privaten Bereich. Vor allem Fragen der eigenen Verhaltenseffizienz, der Selbstorganisation, des emotionalen Erlebens und der Persönlichkeitsentwicklung werden in dieser Weiterbildung behandelt. Die Vermittlung des Wissens um die Merkmale einer reifen Persönlichkeit ist dabei deshalb so wichtig, weil sich daraus die Ableitung der Ziele für eine Persönlichkeitsentwicklung ergibt.
Die Teilnehmenden werden befähigt, ein Team oder eine Gruppe als Persönlichkeit wahrzunehmen und dementsprechend zu entwickeln. Parallel wird die eigene selbstkritische Reflexionsfähigkeit entwickelt. Durch viele Übungen soll das erworbene Wissen in routiniertes und intuitives Handeln übergehen.
Beide Weiterbildungen (Business Coach und Personal Coach) werden einzeln zertifiziert. Nach erfolgreichem Abschluss beider Ausbildungen erhalten die Teilnehmerinnen ein zusätzliches Zertifikat – über damit eine umfassende und mit den üblichen Vergleichsnormen abgeglichene – Coaching-Ausbildung: 34 Unterrichtsstunden / 25,5 Zeitstunden pro Modul – 136 Ustd. insgesamt.

Modul 1 (23.-26.06.2011): Grundlagen für Persönlichkeits-Coaching
Modul 2 (18.-21.08.2011): Die Persönlichkeiten in Teams und Gruppen
Modul 3 (20.-23.10.2011): Interventionen und Themen im Coaching-Prozess
Modul 4 (27.-30.11.2011): Zertifizierungs- und Supervisionsmodul
Fragen Sie uns, ob diese Ausbildung für Sie und Ihren beruflichen Weg sinnvoll ist. Ihre Kontaktperson: Ulli Klaum, Fon 05592-927723, ulli.klaum@waldschloesschen.org
Einen Sonderprospekt mit weiteren Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Donnerstag 14 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Doris Gunsch, Hugo Körbächer

3300,- EUR (inkl. Zertifikat). Ratenzahlung ist – nach Absprache – möglich. Enthalten sind Seminargebühren, Handouts, Pausengetränke, Tagungs- und Verpflegungskosten.

Zusätzliche Übernachtungskosten: pro Modul 89,- EUR für zwei Übernachtungen im Einzelzimmer.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

02.-04.12. **VA–Nr. 1269**

Wie kommen die Generationen miteinander ins Gespräch?

Moderation von Erzählcafés: Methoden, Übungen, Praxis

Vor dem Hintergrund einer sich verändernden Altersstruktur und dem Wunsch nach einer konstruktiven Kommunikationskultur in unserer Gesellschaft zeigen wir am Beispiel des Göttinger Erzählcafés die Chancen biographischen Lernens in der Erwachsenenbildung auf.
Die Förderung des Generationendialoges mit biographischen Methoden steht im Mittelpunkt des Erzählcafés. Es schafft eine Atmosphäre zum Kennenlernen neuer Menschen und ist Plattform für weitere Aktivitäten. Biographieorientierte Methoden können zur Bewältigung von Statuspassagen (Übergang Schule-Beruf, Beruf-Ruhestand, Kursänderungen im Leben) oder zur Thematisierung gesellschaftlicher Fragen in verschiedenen Bereichen angewendet werden (Schule, Erwachsenenbildung, Altenarbeit). Das Erzählcafé öffnet den Raum für biographische Lernprozesse und schließt damit die Lücke zwischen individuellem Erfahrungshorizont und zeitgeschichtlichen Prozessen. Die Fortbildung gibt das methodische Know How der Vorbereitung und Moderation eines Erzählcafés mit praktischen Übungen und persönlichen Reflexionen weiter und bietet eine Vertiefung des methodischen Vorgehens.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Regina Meyer

180,- EUR inkl. Verpflegung. Zusätzlich Unterkunft: 89,- EUR im Einzelzimmer, 60,- EUR im Doppelzimmer.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

03.-06.04. **VA-Nr. 1143 BU**

„Cool und sensibel“ Geschlechts-spezifische Sexualpädagogik

Fortbildung für MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendhilfe

Wer mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, wird im Laufe des pädagogischen Prozesses zwangsläufig mit dem Thema Sexualität konfrontiert. Dabei stellt sich oft die Frage, wie Mädchen und Jungen altersgerecht aufgeklärt und in der individuellen Ausprägung ihrer Sexualität adäquat begleitet werden können.
Wie zum Beispiel unterstützt man als Frau einen pubertierenden Jungen? Wie erreicht man Mädchen und Jungen, wenn es um die Prävention früher Schwangerschaften oder HIV/Aids geht? Wie kann man Jugendliche unterstützen, die eine homosexuelle Orientierung zeigen oder wie schützen vor sexueller Gewalt? Welche Verhaltensspielräume stehen uns zur Verfügung, wenn die Normen und Werte der Jugendlichen im Gegensatz zu eigenen Normen und Werten stehen? Wie viel Verantwortung müssen pädagogisch Tätige für ihr junges Klientel übernehmen, und wann ist es sinnvoll die Zügel locker zu lassen?
Für solche und ähnliche Fragen sollen in der Fortbildung praxisnahe Lösungsansätze gefunden werden.
Die Fortbildung gliedert sich in verschiedene Einheiten und Arbeitsformen: Impulsreferat, Gruppenarbeit, Fallbesprechung, Methodenerprobung, Vorstellung von Medien und Praxismaterialien.

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Theo Gilbers, Petra Winkler

75,- EUR (Nds)

05.-07.10. **VA-Nr. 1205 BU**

Sexualpädagogik der Vielfalt

Theoretische Herausforderungen und praktische Umsetzungen im sexualpädagogischen Umgang mit Diversität

Trotz veränderter gesellschaftlicher Bedingungen, sexualpädagogischer Richtlinien und eigener Zielsetzungen ist Sexualpädagogik lange Zeit unreflektiert eine Pädagogik der Heterosexualität geblieben. Homo-, Bi-, Trans- und Intersexualität gelten als heiße Eisen, die allenfalls gesondert behandelt und damit erneut ungewollt ausgegrenzt werden.
Längst gibt es Methoden, um Sexualität und Identität in ihrer Vielfalt angemessen zu thematisieren, Akzeptanz für unterschiedliche Lebensweisen in die Arbeit mit der jeweiligen Zielgruppe zu integrieren und aktuelle Kritiken zu reflektieren. Solche kreativen und körperbezogenen Methoden machen wir praktisch erfahrbar und stellen aktuelle Bücher und Filme vor.
Wichtig ist ein intensiver Erfahrungsaustausch zwischen Menschen, die in der sexualpädagogischen Arbeit mit SchülerInnen, Jugendlichen und Erwachsenen, in der schwullesbischen Aufklärungsarbeit, in Coming-out-Gruppen und in der HIV/Aids-Prävention tätig sind. Gerade hierdurch werden die Teilnehmenden für das ganze Spektrum sexueller Möglichkeiten und für subtile Ausgrenzungsmechanismen sensibilisiert.

Mittwoch 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Lüder Tietz, Prof. Dr. Elisabeth Tuider

226,- EUR inkl. Teilnahmezertifikat

31.10.-02.11. **VA-Nr. 1144 BU**

Sexualität und Jugend, alles klar oder doch nicht?

Sexualpädagogisches Vertiefungsseminar für PädagogInnen

Was beinhaltet eine emanzipatorische, der kulturellen und sexuellen Vielfalt angemessene Sexualpädagogik in Zeiten von Pornografie, Internet und Aids? Die neuesten Studien geben uns neue Daten, aber wenig Handlungsanweisungen.
Themen sind:

- Umgang mit provokanter Sprache und Handlungen
- Einfluss von Medien wie Pornos, Chatroom und Handys
- Als Frau in der Arbeit mit Jungen, als Mann in der Arbeit mit Mädchen
- Die Überschreitung von Grenzen im Kontext Sexualität
- Verhütungsmittel auf dem Prüfstand
- Frühe Schwangerschaft und die Relevanz für die pädagogische Arbeit
- Kulturelle Vielfalt und der Umgang mit Fremdheit
- Einbindung der eigenen sexualpädagogischen Arbeit in den Gesamtkontext
- Aufbereitung und Erprobung von Methoden
- Settings- und Veranstaltungsformen
- Aids-Prävention.

Die Bereitschaft der Teilnehmenden zur Reflexion und das Einbringen von eigenen Themen/Fällen werden erwartet. Ebenso ist das Präsentieren von guten und schwierigen Erfahrungen ausdrücklich erwünscht.
Voraussetzung ist die Teilnahme in den letzten Jahren am Grundkurs „Des einen Lust, des anderen Last“ / „Cool und sensibel“ oder mehrjährige Erfahrung in der sexualpädagogischen Jugendarbeit.

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Theo Gilbers, Petra Winkler

58,- EUR (Nds)

26.-28.09. (1. Teil) **VA-Nr. 1194 BU**
14.-16.11. (2. Teil)

Behinderte Lust?

Sexualpädagogik in der Arbeit mit körperlich und/oder geistig beeinträchtigten Menschen in Zeiten von HIV und Aids

Teil 1: Grundlagen der Sexualpädagogik in der Behindertenhilfe

Teil 2: Anderssein, sexuelle Identität und Behinderung

In der pädagogischen, pflegerischen und psychosozialen Arbeit mit behinderten Menschen werden wir mit vielen Facetten von Sexualität konfrontiert: Fragen zur sexuellen Identität und zur sexuellen Orientierung; Alltagssituationen, die Nähe und Distanz betreffen; Selbstbefriedigung, sexualisierte Übergriffe; Partnersuche, Kinderwunsch, sexuelle Assistenz und Sexualbegleitung; HIV- und Aids-Prävention.
Die UN- Behindertenrechtskonvention vom März 2009 gibt uns das Ziel der Förderung der sexuellen Selbstbestimmung vor.
Welchen Rahmen und welche Konzeptionen brauchen wir, um in Einrichtungen der Behindertenhilfe die Themen Körper, Entwicklung, Geschlecht, Lebensformen, Lust und Liebe aufzugreifen?
In diesem Seminar werden Grundlagen sexualpädagogischen Handelns und methodisches Arbeiten mit beeinträchtigten Menschen in ihren Lebensräumen vorgestellt, erprobt und reflektiert.
Schwerpunkte:

- Psychosexuelle Entwicklung
- Sexualität als Thema im Team und in der Einrichtung
- Beratungssettings
- Gespräche mit Eltern
- Anderssein, sexuelle Identität und Behinderung
- Einzel- und Gruppenarbeit

Die Teilnahme an beiden Teilen ist verbindlich. Ein Zertifikat wird am Ende erteilt. Praxisfälle und -beispiele der Teilnehmenden sind erwünscht.

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Theo Gilbers, Petra Winkler

116,- EUR (Teil I und II) für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds), Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 200,- EUR) nach Absprache

24.-26.10. **VA-Nr. 1164 BU**

Behindert = dick?

Gesunde Ernährung – ein Thema in der Behindertenarbeit

Aufbaukurs

MitarbeiterInnen von Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung sehen sich oft gewichtigen Problemen gegenübergestellt. Wahrscheinlich gibt es keine Statistik darüber, dass viele geistig und körperlich beeinträchtigte Menschen an Übergewicht leiden, jedoch die Praxis lässt es erahnen.
Den MitarbeiterInnen von Wohneinrichtungen stellt sich als Ziel und Aufgabe, Menschen mit eingeschränkten Möglichkeiten aktuelle Ernährungsrichtlinien verständlich und anwendbar zu machen. Im Alltag bedeutet dies, mit beschränkten finanziellen Mitteln hochwertige Lebensmittel einzukaufen und gesunde Mahlzeiten zu bereiten.
In diesem Seminar, das sich an alle MitarbeiterInnen wendet, die mit dem Thema Kochen im Wohnheim zu tun haben, wollen wir einen „Schlachtplan“ entwickeln, wie gesunde Ernährung aussehen kann und in unserer Lehrküche selbst die Zubereitung von Gerichten ausprobieren.

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Birgit Meisel, n.n.

298,- EUR

Telefon im Tagungsbereich
(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

Cichon
Wein & Delicatessen
Lotzestraße 23 · 37083 Göttingen · Tel. 0551/7703198

GAYVENTION
expressing gay life
Internationale Messeaussteller
Spannende Businesskontakte
Innovative Neuheiten
12. - 13. März 2011, Alte Kongresshalle [München]
26. - 27. März 2011, Terminal Tango [Flughafen Hamburg]
www.gayvention.de

Mit uns zum Zuge kommen!
puk minicar
Personenbeförderung und Kurierdienst GmbH
0551 48 48 48
www.puk-minicar.de
www.PROFILGebeR.de
ökologisch · sozial kompetent · selbstverwaltet

29. + 30. Juli 2011
Sommerlochfestival
CSD Braunschweig
www.csd-braunschweig.de
Hauptsponsor VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES

Kooperation

Weitere Seminare sowie Veranstaltungen mit anderen Trägern, Institutionen und Gruppen in pädagogischer Verantwortung der Akademie Waldschlösschen

HIV und Familiensysteme: Positiv leben mit Kindern

14.01.-16.01.	**VA–Nr. 1989**
16.09.-18.09.	**VA–Nr. 1990**

Arbeit mit Strichern

23.03.-25.03.	**VA–Nr. 1250**

Lesben und Kirche

25.03.-27.03.	**VA–Nr. 1922**

Treffen der Arbeitsgemeinschaft unabhängiger und nichtkommerzieller Regionalwebseiten für Schwule und Lesben

15.04.-17.04.	**VA–Nr. 1943**

Kinder im Umfeld von HIV und Aids

18.04.-20.04.	**VA–Nr. 1991**

Treffen der TelefonberaterInnen

22.07.-24.07.	**VA–Nr. 1853**

Treffen des Netzwerks der Angehörigen von Menschen mit HIV/Aids

29.07.-31.07.	**VA–Nr. 1920**

Vor-Ort-Arbeit: Aktionsplanung

15.09.-18.09.	**VA–Nr. 1138**

Vor-Ort-Arbeit: Basisschulung II

27.10.-30.10.	**VA–Nr. 1139**

Fachtag Sexualpädagogik

28.09.-30.09.	**VA–Nr. 1148**

Lesben und Schwule in der Psychologie

14.10.-16.10.	**VA–Nr. 1910**

Ökologische Landwirtschaft und Bioprodukte in der Ernährung

21.03.-23.03.	**VA–Nr. 1132**
04.04.-06.04.	**VA–Nr. 1951**
11.04.-13.04.	**VA–Nr. 1952**
13.04.-15.04.	**VA–Nr. 1953**
02.05.-04.05.	**VA–Nr. 1954**
16.05.-18.05.	**VA–Nr. 1955**
18.05.-20.05.	**VA–Nr. 1956**
06.06.-08.06.	**VA–Nr. 1957**
08.06.-10.06.	**VA–Nr. 1958**
20.06.-22.06.	**VA–Nr. 1969**
29.08.-31.08.	**VA–Nr. 1133**
12.09.-14.09.	**VA–Nr. 1959**
14.09.-16.09.	**VA–Nr. 1960**
26.09.-28.09.	**VA–Nr. 1961**
28.09.-30.09.	**VA–Nr. 1962**
10.10.-12.10.	**VA–Nr. 1963**
12.10.-14.10.	**VA–Nr. 1964**

Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten? Nähere Informationen erhalten Sie von Wolfgang Vorhagen unter Tele 05592 fon 9277-21 oder per e-Mail an wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

KooperationspartnerInnen:

Alnatura Produktions- und Handels GmbH; c/o Barbara Ungerer, Allerberg 46. 37130 Reinhausen

Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule Juristen (BASJ); c/o HS e.V., Postfach 12 05 22, 10595 Berlin, recht@lsvd.de

Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule und Lesbische Paare e.V., Postfach 5342, 30053 Hannover

Bundeszentrale für politische Bildung

Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule im Gesundheitswesen (BASG)
Adalbertstr. 12a, 60486 Frankfurt
mail@basg.de

Bundesverband Erlebnispädagogik
Hermannstr. 83, 44263 Dortmund

Deutsche AIDS-Hilfe e.V., (DAH)
Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin
dah@aidshilfe.de

gay-web, Arbeitsgemeinschaft unanhängiger und nichtkommerzieller Regionalwebseiten für Schwule und Lesben
info@gay-web.de

Gruppe Bi/Homosexualität und Anthroposophie
c/o Gabriele Schneider, Wilhelmsaue 30, 10710 Berlin

Homosexuelle Selbsthilfe e.V., Postfach 12 05 22, 10595 Berlin

KomBi. Kommunikation und Bildung vom anderen Ufer
Kluckstr. 11, 10785 Berlin

Maria und Martha – Netzwerk für lesbische Frauen mit Arbeitgeberin Kirche, Tompke Ande, Bei der Matthäuskirche 5, 22301 Hamburg,
info@maria-und-martha.de
www.maria-und-martha.de

Nevermind e.V. – Verein zur Förderung der LesBiSchwulen Jugendarbeit in Niedersachsen

Sozialdienst katholischer Frauen
c/o Gisela Pingen-Rainer, Agnes-Neuhaus-Str. 5, 44135 Dortmund

vamos Eltern-Kind-Reisen GmbH, Hindenburgstr. 27. 30175 Hannover, www.vamos-reisen.de

Verein Niedersachsischer Bildungsinitiativen (VNB) – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung, Geschäftsstelle Göttingen, Theaterstr. 11, 37073 Göttingen

VLSP – Verband von Lesben und Schwulen in der Psychologie
c/o PLUS e.V., Alphornstr. 2a, 68169 Mannheim, www.vlsp.de

Ihr Ansprechpartner für Schwule
Hans Hengelein
☎ 05 11/120 4010
eMail: hans.hengelein@ms.niedersachsen.de

Ihre Ansprechpartnerin für Lesben
Christa Frenzel
☎ 05 11/120 3001
eMail: christa.frenzel@ms.niedersachsen.de

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration

www.ms.niedersachsen.de

ReferentInnen

Als ReferentInnen sind an der Durchführung dieses Programms u.a. beteiligt:

Sascha K. Adner, Vorstandsmitglied im Schwulen Forum Niedersachsen, langjährige Vorstands- und Mitarbeit im nevermind e.V. / „Knackpunkt Hannover“, Medienfachwirt, Hannover

Carsten Albers, Amerikanist, Studium der Anglistik/Amerikanistik, Germanistik und Publizistik in Münster und Amherst, Massachusetts (USA), Promotion in Paderborn, Wissenschaftlicher Angestellter, Paderborn

Marita von Assel, Dipl.Soz.Päd., Krankenschwester, Sozialpädagogin und Supervisorin u.a. im Bereich Altenpflege, Gesundheit, Frauen, Behinderte, Berlin

Daniela Bader, Diplomsozialpädagogin, Mitarbeiterin in einem Integrationskindergarten, Mitglied der „schul.ag“, Hannover

John Beek, Sozialpädagoge, Tänzer und Choreograph, Yogalehrer, Ausbildung in Biografiearbeit, Berlin

Jochen Bickert, Sänger und Schauspieler (Jo van Nelsen), Regisseur, Ausbildung als Systemischer Coach, Frankfurt

Ebba Björnmosse, Kommunikationswissenschaftlerin, Dozentin für Schwedisch, Hannover

Dr. Michael Bochow, Soziologe, Berlin

Werner Bock, Sozialpädagoge, Systemischer Berater und Therapeut, Berlin

Angelika Bolte, Dipl.-Supervisorin und Sozialarbeiterin, Göttingen

Birgit Brockmann, Dipl.Soz.Päd., Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Kassel e.V.

Nils Brose, Tanzsporttrainer, C – Standard, Bremen

Hans-Gerd Brunnert, Dipl.-Päd.,Psychotherapeut, Leiter des Fachbereichs psychosoziale und pflegerische Dienste in der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V., freiberuflicher Praxisberater in Suchtberatungsstellen, Stuttgart

Prof. Dr. Martin Dannecker, Sexualwissenschaftler, Berlin

Achim Donsbach, Sozialpsychologe und Medienwissenschaftler M.A., Kommunkationstrainer und zert. Systemischer Coach, Hannover

Susanne Drangmeister, Dipl.-Psych., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Göttingen

Uwe Dräger, freier Tanz- und Bewegungslehrer, lizensierter Trainer für Gesundheitssport, Berlin

Silke Eggers, Dipl.-Soz.-Päd., Sozialarbeiterin, Mitarbeiterin der Abteilung „Psychosoziales und Medizin“ der Deutschen AIDS-Hilfe, Berlin

Anke Egblomassé, Päd. Mitarbeiterin der Geschäftsstelle Barnsdorf des VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung -, Schwerpunkt Migration, Integration und Antidiskriminierung, Diversity Trainerin, Diepholz

Karen-Susan Fessel, M.A. Theaterwissenschaften, Germanistik, Französisch, Schriftstellerin und Journalistin, Berlin

Jan Feddersen, Journalist, taz-Redakteur, Berlin

Joachim Foss, Feldenkraislehrer, Bewegungstherapeut und Masseur, Lüneburg

Lutz Freyer, Bildhauer und Kunsttherapeut, Dozent, Kassel

Dr. Ralph Gebhardt, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Vorstand BASG, Rüsselsheim

Christian Giebel, Leitung und Referent für Bürgerengagement und Ehrenamt der Freiwilligenagentur der AIDS-Hilfe Hamburg

Theo Gilbers, Dipl.-Päd., Sexualpädagoge und Sexualtherapeut, Berlin

Christiane Görner, frei schaffende Künstlerin, Tanzlehrerin, Berlin

Christoph Grewe, Dipl.-Päd., Masseur, medizinischer Bademeister, psychosozialer Berater und Mediator, Hannover

Doris Gunsch, Dipl. Psychologin, Senior Management Beraterin und Lehrtrainerin, Lizensierte SCAN-Beraterin und Coach, Osnabrück

Kurt Halter, Fastenleiter und Heilmasseur, körperorientierte Psychotherapie, Wien

Dennis Hansel, Dozent für Chorleitung an der Robert-Schumann-Hochschule und Leiter des Luisen-Vocalensembles Berlin, als Sänger unterwegs mit dem Düsseldorfer Swing- und Jazzquartett „Die Barnomaden“, Düsseldorf

Thomas Heinrich, Dipl. Psychologe, Bioenergetischer Analytiker (IIBA) und Certified Rolfer in eigener Praxis. Mitbegründer von PLUS - Pschologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V., Mannheim

Andreas Hemme, Arzt und Familientherapeut, Berlin

Ulf Höpfner, Studienrat am Georg-Friedrich-Händel-Gymnasium Berlin-Kreuzberg/Friedrichshain, Fachleiter Physik, Fächer Mathematik und Physik, Mitglied der GEW Berlin, AG Schwule Lehrer, Berlin

Britta Jobst, Chorleiterin, Dirigentin, Stimmbildnerin, Mainz

Laurent Jouvet, früher Mönch, jetzt Kirchenmusiker, Meditations- und Gregorianikkurse in Klöstern in Frankreich und Italien, Desaignes/ Ardeche, Frankreich

Simone Kamin, Dipl.Soz.Arb., Mitarbeiterin der Göttinger AIDS-Hilfe, Mitorganisatorin der LesBiSchwulen Kulturtage, Göttingen

Cuma Kazanci, Lektor für Türkisch im Seminar für Turkologie und Zentralasienkunde Universität Göttingen, Göttingen

Peter Kiefer, Film- und Theaterwissenschafter, Traumarbeit und Meditation, Berlin

Guido Kissenbeck, Mitarbeiter von Positiv e.V., Bochum

Edgar Kitter, Dipl. Psych., Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Weimar, Weimar

Georg Klauda, Soziologe, Mitgründer der sexualemanzipatorischen Zeitschrift gigi, arbeitet und publiziert schwerpunktmäßig zu Homophobie und Rassismus, Berlin

Dr. Michael Knoch, Arzt und »Kammermusiker«, Berlin

Boris C. Kollek, Dipl. Psych., Personal- und Organisationsberatung, Führungskräfteentwicklung, Coaching, Eignungsdiagnostik, Stress- und Konfliktmanagement, Berlin

Hugo Körbächer, Trainer, Supervisor, Berater mit langjähriger Seminarleitungserfahrung für Pflege- und Sozialberufe, Lembruch am Dümmersee

Ujjaval Konermann, Heilpraktiker für Psychotherapie mit Schwerpunkt spirituelle Therapie und Meditation, Wardenburg

Prof. Dr. Andreas Kraß, Literaturwissenschaftler Schwerpunkt Queertheorie und Genderstudies, Universität Frankfurt/M.

Thomas Krause, Musikschullehrer, Gastdozent und Solist bei div. Kammermusik- und Orchesterkursen, Bochum

Elmar Kraushaar, Journalist, Frankfurt

Elke Kreis, Dipl.-Päd., Mitarbeiterin der Braunschweiger AIDS-Hilfe

Paul Kremp, freischaffender Künstler auf verschiedenen Ebenen: Bühne Malerei, Literatur, Heidenheim

Claudia Kruse, Studium der Kulturwissenschaften, Mitarbeiterin des kunsttherapeutischen Forschungsprojektes „Mut zur Wut“ und bei ARCUS LesBiSchwules Leben in Hildesheim, Hildesheim

Thomas Kugler, Dipl. Soz. Päd., Diversity Trainer, Gendertrainer, Bildungsreferent bei KomBi, Berlin

Ansgar Lammert, Kunsttherapeut und Pädagoge, Kassel

Prof. Dr. Rüdiger Lautmann, Prof. e.m., Berlin

Tobias Linnemann, Dipl.Päd., Theaterpädagoge, Berlin

Konstantin Leinhos, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Olaf Lonczewski, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Bettina Leuckert, Musik- und Bewegungspädagogin, 5Rhythmen®-Lehrerin nach Gabrielle Roth, Berlin

Jörg Lühmann, Dipl.-Psych., Gesprächstrainer, Mitarbeiter der Göttinger AIDS-Hilfe

Andreas Lühr, Studienrat, Theaterpädagoge, Berlin

Grit Mattke, Dipl.Päd., Dipl.Soz.Arb., systemische Familientherapeutin, Supervisorin, Berlin

Guido Mayus, Studienrat für Biologie und Geographie, Mitglied des Organisationsteams der Pfingsttreffen schwuler Lehrer und der AG homosexuelle Lehrer der GEW-Berlin

Henry Meinhard, Dipl.-Soz.-Päd., Tanz- und Theaterpädagoge, Körper- und Maskentheater, Yoga u.a., Wiesbaden

Henri Meisel, Heilpädagoge, Göttingen

Dr. Ron Mendez-Morrain, Kommunikationscoach, Sprachtrainer, Trainer für Lehrerfortbildung, Inhaber des Language Learning Centers Duisburg

Josef Mensen, Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Düsseldorf, Schauspieler, Düsseldorf

Regina Meyer, Dipl. Sozialwirtin, Mitarbeiterin des Vereins „Freie Altenarbeit Göttingen e.V.“ und Leiterin des Göttinger Zeitzeugenprojekts, Göttingen

Christina Micko, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiterin von »Hamburg Leuchtfeuer«, Hamburg

Matthias Moebius, Bühnenbildner und Theaterpädagoge, Berlin

Andreas Neumann, Diplomverwaltungswirt, freier Trainer, Hannover/Köln

Bodo Niendel, Politikwissenschaftler, wiss. Mitarbeiter von Dr. Barbara Höll MdB, Berlin

Stephanie Nordt, Dipl.-Soz.-Päd., Diversity Trainerin, Referentin zu Gender und Sexueller Identität bei KomBi, Berlin

Sven Norenkemper, Soz.Päd., Leiter des lesbisch-schwulen Jugendzentrums „anyway“, Köln

Andreas Paruszewski, Landeskoordinator Präventionsprojekt »Hin und Wech«, Mitorganisator »Sommerlochfestival / CSD-Braunschweig«, Braunschweig

Alain Pierre, Romanist, Wissenschaftlicher Angestellter in Osnabrück, Aufsätze zu Aids in der französischen, italienischen und portugiesischsprachigen Literatur, Herausgeber von „Der verborgene Platen“ (im Druck), Göttingen

Juan Pineda, Dozent für Spanisch, Theaterpädagoge, Göttingen

Andreas Pretzel, Kulturwissenschaftler und Historiker, Forschungsstelle zur Geschichte der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Berlin

Marco Pulver, Promovierter Erziehungswissenschaftler, Leiter des Projekts „Netzwerk Anders Altern“ der Schwulenberatung Berlin

Michael Rack, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der Hamburger AIDS-Hilfe

Marcus Reinhold, Dipl. Finanzwirt, langjährige Erfahrung in der Beratungs- und Gruppenarbeit im Home-Zentrum, Hannover

Patrick Rieger, Dipl. Kaufmann, ganzheitlicher Massagetherapeut, Yoga- und Meditationslehrer, Berlin

Karl-Georg Rinkleff, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Aachen

Carsten Schatz, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Heiko Scheibig, Heilpraktiker und Körpertherapeut, Hamburg

Dr. Uta Schirmer, Soziologin, Hochschule RheinMain, Frankfurt/M.

Hartmut Schönknecht, Dipl.-Ing. für Stadt- und Regionalplanung, Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD), Aktivist für Menschenrechte und internationale Politik (ILGA, UNO, EU), Berlin

Stefan Schütz, Dipl.Soz.Päd., Freiwilligenkoordinator im Hospiz Schöneberg-Steglitz, Berlin

Hans-Hellmut Schulte, Dipl.-Psych., Mitarbeiter der Schwulenberatung Berlin u.a. für den Bereich behinderter Schwuler

Johannes Schwartzkopf, Turniertänzer, Tanzlehrer bei »Taktlos«, Berlin

Birgitt Seifert, Dipl.-Soz.-Päd., Kassel

Friederike Sobiech, Designerin AGD, Dipl.Ing. Architektur, Pressesprecherin CSD Nord e.V. und Autorin, von 2004-2008 Mitorganisatorin des Sommerlochfestivals/CSD Braunschweig, Braunschweig

Ulrike Sonnenberg-Schwan, Dipl.-Psych., Psychotherapeutin, München

Richard Spätling, Identitätsberatung, Krisenintervention, Organisationsberater, Geschäftsführer von„IMPULS – einfach weiterkommen“, Köln

Klaus Stehling, Politikwissenschaftler, Geschäftsführer des Landesverbandes der Hessischen AIDS-Hilfe, Frankfurt

Klaus Steinkemper, Dipl. Sozialarbeiter und Mediator, Leiter Betreutes Wohnen für Menschen mit HIV/Àids/Hepatitis C, Berlin

Sebastian Stransky, Dipl.-Ing., Berlin

Ingo Taubhorn, Ausstellungen im In- und Ausland, Künstler und Kurator, Hamburg und Berlin

Dr. Bert Thinius, Kulturwissenschaftler und Biographieforscher, Rosa Luxemburg Stiftung, Berlin

Lüder Tietz, M.A., Mitarbeiter am Kulturwissenschaftlichen Institut der Universität Oldenburg; Coach und Trainer, Oldenburg

Reinhild Trompke, Dipl. Psych., Dresden

Prof. Dr. Elisabeth Tuider, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Hildesheim, Hildesheim

Dirk Wagner, Dipl.Soz.Päd., Sozialtherapeut, als sozialpädagogischer Familienhelfer in der Paarberatung tätig, Berlin

Weihnachtsteam 2010/11, Jonathan Briefs (Köln), Volker Deutschmann (Hamburg), Sven Christian Finke (Osnabrück), Stefan Görgens (Zwickau), Werner Höing (Dortmund), Stephan Mertens (Göttingen), Stefan Mielchen (Hamburg), Stefan Schwerin (Mannheim), Thomas Wilde (Hannover), Klaus Zimmermann (Gladbeck)

Dr. Volker Weiß, Leiter der Geschäftsstelle Göttingen des VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung

Mara Wiebe, Dipl.Päd. und Mediatorin, Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Hamburg e.V., Hamburg

Thomas Wilde, Geschäftsführer des Schwulen Forums Niedersachsen e.V., Hannover

Petra Winkler, Dipl.-Sozialarbeiterin, Soz.-Päd. bei Pro Familia, Berlin

Ulli Würdemann, Mitarbeiter bei Positiv e.V. Berlin

Koray Yılmaz-Günay, arbeitet publizistisch und in Projekten seit vielen Jahren zu Rassismus, Homophobie und Geschlechterkonstruktionen, Mitarbeiter von GLADT (Gays&Lesbians aus der Türkei Berlin-Brandenburg e.V.); Berlin

HelferInnen

Wir bieten HelferInnen für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei ständig anfallenden Arbeiten in Haus und Garten oder auch bei Renovierungen fünf Stunden täglich helfen.

Allgemeine Geschäfts-bedingungen der Stiftung Akademie Waldschlösschen

§ 1 Anmeldung und Vertragsschluss
(1) Verwender der AGB ist die Stiftung Akademie Waldschlösschen (im Folgenden Anbieter genannt). Der Anbieter schließt mit den TeilnehmerInnen Verträge über die Teilnahme an Bildungs- und Tagungsveranstaltungen inklusive Unterbringung und Verpflegung. Der/die jeweilige TeilnehmerIn wird im Folgenden als „Kunde“ bzw. „Kundin“ bezeichnet.

(2) Die Anmeldung zu Seminaren erfolgt schriftlich oder über das Internet. Eine Anmeldung über das Internet ist verbindlich, sofern die wesentlichen Vertragsbestandteile (Preis, Leistung und Termin) feststehen. Diesem Angebot liegen diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zugrunde. Der Kunde/die Kundin kann sich ein Exemplar unserer AGB jederzeit herunterladen und in wiedergabefähiger Form speichern. Weiterhin verzichtet der Kunde/die Kundin auf den Zugang der Annahmeerklärung nach Maßgabe des § 151 BGB.

(3) Bei einer schriftlichen Anmeldung gilt diese ebenfalls als verbindliches Angebot. Auch hier gelten unsere AGB.

(4) Der Anbieter behält sich vor, das Angebot des Kunden/der Kundin abzulehnen. Der Kunde/die Kundin erhält in einem solchen Fall umgehend eine Benachrichtigung.

§ 2 Teilnahmebeiträge und Rücktritt vom Vertrag
(1) Die in unseren Angeboten angegebenen Teilnahmebeiträge schließen Seminargebühren, Übernachtung und Vollverpflegung ein. Bettwäsche und Handtücher können für einen zusätzlichen Betrag von EUR 5,15 für Bettwäsche und EUR 1,50 für ein Handtuch beim Anbieter entliehen werden. Das Mitbringen eigener Bettwäsche und Handtücher ist ebenfalls gestattet.

(2) Teilnahmebeiträge sind im Voraus zu entrichten. Bei nicht bezuschussten Seminaren bzw. bei nach Maßgabe des Absatzes 3 nicht erscheinenden KundInnen gilt bei Rücktritt vor Seminarbeginn folgende Preisstaffelung:

Bei Rücktritt
- bis 6 Wochen vor Anreise: Bearbeitungsgebühr von EUR 15,35;
- bis 3 Wochen vor Anreise: 50% des Teilnahmebeitrages;
- bis 1 Wochen vor Anreise: 80% des Teilnahmebeitrages;
- bis 3 Tage vor Anreise: 90% des Teilnahmebeitrages
- danach 100% des Teilnahmebeitrages.

Diese Prozentsätze des gesamten Teilnahmebeitrages (inklusive der eventuell gewährten Zuschüsse (s. Abs. 3) muss der Kunde/die Kundin bei Rücktritt vom Vertrag entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Betrag keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt.

(3) Zahlreiche der angebotenen Seminare des Anbieters werden kostenlos oder gegen einen geringen Teilnahmebeitrag angeboten, weil sie bezuschusst werden. Der in einem solchen Fall erhobene Teilnahmebeitrag deckt daher nur einen Teil der tatsächlichen Kosten ab.

Bei Rücktritt von einem solchen Seminar muss der Kunde/die Kundin die vollen Seminarkosten (einschließlich des Zuschusses, der von dritter Seite geleistet worden wäre) nach Maßgabe des Absatzes 2 entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Anteil keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt. Über die Höhe der anfallenden Kosten wird der Kunde/die Kundin mit der Anmeldebestätigung informiert.

§ 3 MindestteilnehmerInnenzahl, Durchführungsvorbehalt und Beitragserstattung
Muss ein Seminar wegen Unterschreitung der MindestteilnehmerInnenzahl oder aufgrund von Krankheit der Referentin/des Referenten abgesagt werden, erstattet der Anbieter dem Kunden/der Kundin eventuell bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe. Dem/der TeilnehmerIn entstandene Aufwendungen werden jedoch nicht ersetzt.

§ 4 Maximale TeilnehmerInnenzahl und Warteliste
(1) Die Seminarangebote des Anbieters sind durch HöchstteilnehmerInnenzahlen begrenzt. Sobald die maximale TeilnehmerInnenzahl erreicht ist, werden Interessierte mit Angabe der Telefonnummer in einer Warteliste aufgenommen. Sobald ein Platz frei wird, kann der erste Kunde/die erste Kundin auf der Warteliste teilnehmen. Hiervon wird der Kunde/die Kundin benachrichtigt.

(2) Durch die Aufnahme in die Warteliste wird ein Anspruch auf Teilnahme am Seminar noch nicht begründet.

§ 5 Unterbringung und Leistungsumfang
(1) Die Unterbringung erfolgt in Zwei- oder Dreibettzimmern. Der Kunde/die Kundin hat keinen Anspruch darauf, in einem Einzelzimmer untergebracht zu werden.

(2) Eine Unterbringung im Einzelzimmer kann der Kunde/die Kundin nur dann beanspruchen, wenn der Anbieter zum fraglichen Zeitpunkt noch Einzelzimmer frei hat und der Kunde/die Kundin einen Einzelzimmerzuschlag in Höhe von EUR 12,- pro Übernachtung bezahlt.

(3) Zum Leistungsumfang gehören auch bei Seminaren mit Selbsterfahrungsteil keine psychotherapeutischen Leistungen. Derartige Seminare setzen eine normale psychische Belastbarkeit voraus. KundInnen, die sich in therapeutischer Behandlung befinden, sollten ihre Teilnahme mit ihrem Therapeuten/ihrer Therapeutin absprechen.

§ 6 Haftung
(1) Der Anbieter übernimmt eine Haftung für eingebrachte Sachen des Kunden/der Kundin. Der Anbieter haftet dabei mindestens für einen Betrag bis 60,- Euro und höchstens EUR 3500,-; für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten beträgt der Haftungshöchstbetrag EUR 800,-.

(2) Der Anbieter haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines seiner ErfüllungsgehilfInnen beruhen. Der Anbieter haftet für sonstige Schäden – insbesondere solche nach Absatz 1 – nur, wenn diese auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines/einer seiner ErfüllungsgehilfInnen beruhen.

(3) Die TeilnehmerInnen haften für Schäden des Anbieters, sofern diese eine Beeinträchtigung darstellen, die über den vertragsgemäßen Verbrauch hinausgehen.

§ 7 Datenschutz
(1) Gemäß Datenschutzgesetz (DBSG) weisen wir darauf hin, dass die Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten ausschließlich der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen der Akademie Waldschlösschen dient. Die Daten werden außerdem aus steuerrechtlichen Gründen gespeichert; Dritten aber nicht zugänglich gemacht.

(2) Sobald der oben genannte Zweck zur Datenspeicherung weggefallen ist, hat der Kunde/die Kundin ein Recht darauf, die zur Person gespeicherten Daten, jederzeit abrufen, ändern oder löschen zu lassen.

§ 8 Schlussbestimmungen
(1) Unsere Veranstaltungen sind offen für alle Erwachsenen. Einige unserer Veranstaltungen richten sich jedoch an bestimmte Zielgruppen und bleiben deshalb vor allem in Hinblick auf den Vertragsschluss nach § 1 diesen Personen vorbehalten. Darüber hinaus kann die Teilnahme an Veranstaltungen von bestimmten Vorkenntnissen abhängig sein – bitte lassen Sie sich beraten.

(2) Vorschläge, Anregungen, Rückmeldungen und Kritik bitte per E-Mail an info@waldschloesschen.org.

(3) Sollte eine der Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen oder sonstiger Vertragsvereinbarungen unwirksam sein, so tritt an die Stelle der unwirksamen Vereinbarung die gesetzliche Regelung; die Geltung der AGB und sonstiger Vertragsvereinbarungen wird aber im Übrigen nicht berührt.

(4) Gerichtsstand für den Rechtsverkehr mit Unternehmern ist Göttingen.

Bildungsurlaub

Als „Bildungsurlaub“ gekennzeichnete Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Berufstätige können zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen von ihrer Arbeit freigestellt werden. In Niedersachsen z.B. hat jede/r ArbeitnehmerIn einen Rechtsanspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub im Jahr. Wie es mit der Anerkennung des Bildungsurlaubs in anderen Bundesländern steht, bitte bei uns erfragen. Für alle, die ihren Bildungsurlaub nehmen wollen, gilt:

- die Anmeldung mit entsprechendem Vermerk ins Waldschlösschen senden, darauf verschicken wir eine Anmeldebestätigung zur Vorlage beim Arbeitgeber,
- wichtig: der Antrag muss 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung dem Arbeitgeber vorliegen,
- als Teilnahmenachweis gilt eine Bestätigung, die wir zur Vorlage beim Arbeitgeber am Ende der Veranstaltung ausgeben.

Status und Vernetzung

Die Akademie Waldschlösschen ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule (HVHS) anerkannt. Sie ist Mitglied im Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. (AdB), des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, dem Niedersächsischen Landesverband der Heimvolkshochschulen und der Niedersächsischen AIDS-Hilfe, Landesverband. Das Haus beherbergt auch Positiv e.V. – Organisationsgruppe der bundesweiten Positiventreffen.

Hinweise

Mitfahrgelegenheiten
Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitten wir, einige Tage vor Beginn der Veranstaltung im Waldschlösschen nachzufragen.

Sauna
Im Haus befindet sich eine Sauna. Sie kann nach Absprache gegen ein Entgelt genutzt werden. Saunatücher werden gestellt, Badelatschen bitte mitbringen.

Zeitungen / Fernsehen
Zeitungen und Fernsehraum machen es möglich, sich während des Aufenthalts über aktuelle Tagesereignisse zu informieren. Eine umfangreiche Bibliothek und Videothek stehen zur Verfügung.

PC / Internet
Für Gäste bieten wir zwei PC und kostenloses WLAN in allen Räumen.

Telefon im Tagungsbereich:
0 55 92 / 15 71
(Es besteht kein Handy-Empfang im Waldschlösschen.)

Haustiere
Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

Kontakt
Akademie Waldschlösschen
37130 Reinhausen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten
Montag bis Freitag:
08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch:
15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Veranstaltung an:

Titel

VA-Nr. vom bis

☐ Vormerkung für Einzelzimmer.
Auf Wunsch ist eine Unterbringung im Einzelzimmer möglich – Verfügbarkeit vorausgesetzt (Zuschlag 12,- EUR pro Nacht)

☐ Ich möchte Bildungsurlaub beantragen.

☐ Ich biete eine Mitfahrgelegenheit an und stelle meine Telefonnummer zur Weitergabe zur Verfügung.

☐ Ich suche eine Mitfahrgelegenheit und frage ein paar Tage vor Veranstaltungsbeginn nach.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

ZAHLUNGSWEISE

☐ Den Kostenbeitrag lege ich als Verrechnungsscheck bei.

☐ Ich ermächtige Sie, den Kostenbeitrag in Höhe von EUR _____ für o.a. Veranstaltung von meinem Konto einzuziehen.

KontoinhaberIn

Kontonummer

BLZ, Geldinstitut, Ort

Datum, Unterschrift

edition Waldschlösschen

im Männerschwarm Verlag Hamburg

In unregelmäßigen Abständen bringt das Waldschösschen Veröffentlichungen heraus, die Tagungen und Seminare sowie Materialien zu Veranstaltungen der Bildungsstätte dokumentieren – seit 1999 als „Edition Waldschlösschen“ im Hamburger Männerschwarm Verlag .

Bisher erschienen:

Jean Jacques Soukup (Hg.)
Die DDR. Die Schwulen.
Der Aufbruch. Versuch einer Bestandsaufnahme
Göttingen 1990

Band 1
Rainer Herrn
Anders bewegt. 100 Jahre Schwulenbewegung in Deutschland
Hamburg 1999

Band 2
Günter Grau (Hg.)
Schwulsein 2000. Perspektiven im vereinigten Deutschland
Hamburg 2000

Band 3
Stefan Mielchen/Klaus Stehling (Hg.)
Schwule Spiritualität, Sexualität und Sinnlichkeit
Hamburg 2001

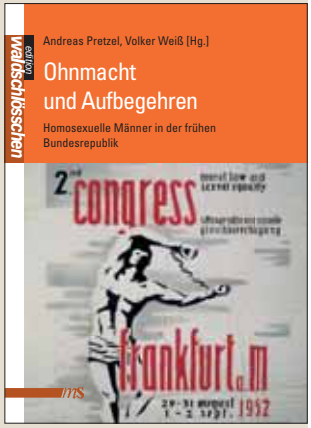
Band 4
Michael Bochow, Rainer Marbach (Hg.)
Islam und Homosexualität. Koran / Islamische Länder / Situation in Deutschland
2. Auflage Hamburg 2004

Band 5
Lüder Tietz (Hg.)
Homosexualität verstehen. Kritische Konzepte für die psychologische und pädagogische Praxis
Hamburg 2004

Band 6
Michael Bochow
Ich bin doch schwul und will das immer bleiben. Schwule Männer im dritten Lebensalter
Hamburg 2005

Band 7
Rainer Marbach (Hg.)
Waldschlösschen mittendrin. Ein Lesebuch
Hamburg 2006

Band 8
Volker Weiß
... mit ärztlicher Hilfe zum richtigen Geschlecht? Zur Kritik der medizinischen Konstruktion der Transsexualität
Hamburg 2008



Band 9
Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
Ohnmacht und Aufbegehren. Homosexuelle Männer in der frühen Bundesrepublik. Geschichte der Homosexuellen in Deutschland nach 1945, Band 1
Hamburg 2010

„Edition Waldschlösschen – Materialien“ im Waldschlösschen-Verlag

Heft 1
Stefan Mielchen/Klaus Stehling
Kommunalpolitik und ihre Möglichkeiten für Schwule und Lesben
Göttingen 2001

Heft 2
Klaus Stehling (Hg.)
Queer Politics – Aufbruch zu neuen Ufern!?
2. Auflage Göttingen 2003

Heft 3
Stefan Mielchen/Klaus Stehling (Hg.)
Begegnungen mit dem Fremden
Göttingen 2001

Heft 4
Schwules Forum Niedersachsen (Hg.), Corinna Gekeler
Schwulenberatung in Niedersachsen
Göttingen 2001

Heft 5
Dirck Linck/Volker Weiß
Kultur und schwule Subkultur
Göttingen 2002

Heft 6
Corinna Gekeler
Schwulenfortbildung in Niedersachsen. Überblick – Bedarf – Perspektiven
Göttingen 2002

Heft 7
Rüdiger Lautmann
Sexualität, Kultur, Gesellschaft. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft I
Göttingen 2003

Heft 8
Lüder Tietz (Hg.)
Homosexualität und Psyche
Göttingen 2003
vergriffen

Heft 9
Lüder Tietz/Volker Weiß
Normierung und Diskriminierung. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft II
Göttingen 2003

Heft 10
Lüder Tietz (Hg.)
Emanzipation und Partizipation. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft III
Göttingen 2004

Heft 11
Smilla Ebeling, Volker Weiß
Von Geburt an homosexuell? Biologische Theorien über Schwule und Lesben
Göttingen 2004

Heft 12
Manuel Pietzonka, Thomas Wilde (Hg.)
Queer School. Schwule und Lesben machen Schule
Göttingen 2006

Heft 13
Volker Weiß, Thomas Wilde (Hg.)
Im Spiegel der Empirie. Neue Sozialwissenschaftliche Forschungen zur Homosexualität
Göttingen 2006

Heft 14
Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
Queering. Lesarten, Positionen, Reflexionen zur Queer-Theorie
Göttingen 2008

Weitere Infos unter www.waldschloesschen.org „Service. Publikationen“

Anreise

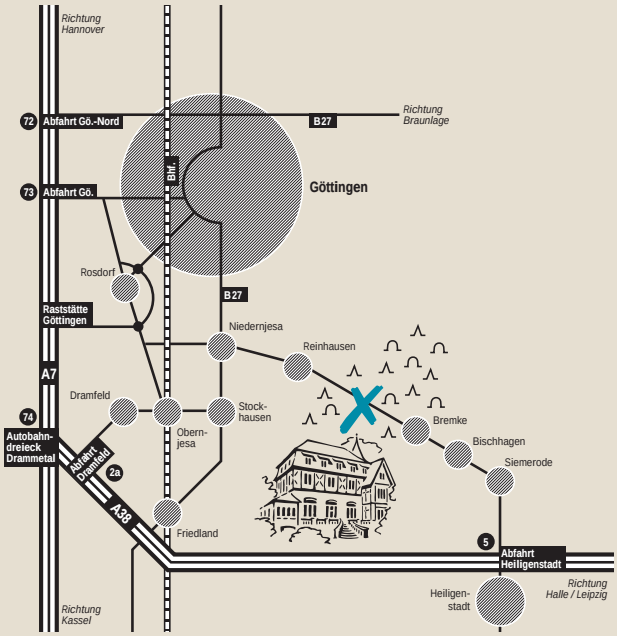
Vom **Bahnhof Göttingen** fährt eine Omnibuslinie direkt zum Waldschlösschen (Richtung Duderstadt, Linie 155) Fahrzeit ca. 24 Minuten.
Werktags: 6.25 / 7.35 / 9.35 / 11.35* / 12.30** / 12.40* / 13.35 / 15.40 / 16.40 / 17.35 / 18.35 / 19.35 Uhr.
Samstags: 8.35 / 10.35 / 12.35 / 13.35 / 15.30 / 19.30 Uhr.
Sonn- und Feiertags: 11.30 / 15.30 / 19.30 Uhr.

Ab **Waldschlösschen** zum Bahnhof Göttingen:
Werktags: 5.24 / 6.19 / 6.49 / 6.57* / 8.54 / 10.54 / 12.54** / 13.09* / 13.54** / 14.09* / 15.06* / 16.04 / 17.54 Uhr.
Samstags: 6.54 / 8.54 / 10.54 / 11.54 / 12.54 / 16.56 / 20.56 Uhr.
Sonn-und Feiertags: 12.56 / 16.56 / 20.56 Uhr.

*nur an Schultagen ** in den Ferien und an schulfreien Tagen
Abfahrtzeiten ohne Gewähr. Buszeiten auch unter www.vsninfo.de.

Der **Shuttle-Service** ist eingestellt. Späteranreisende Gäste nehmen den Bus um 19.35 Uhr.

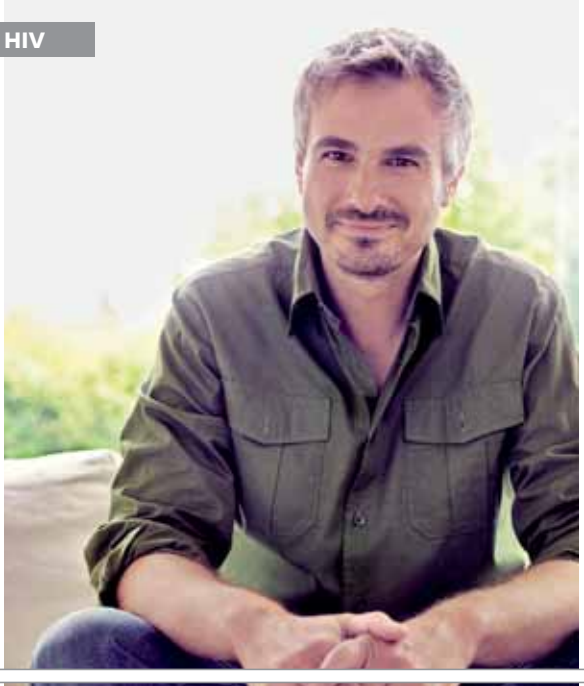
Über die **Autobahn A7** (Kassel-Hannover): BAB-Raststätte Göttingen (von Norden), von Süden: Dreieck Drammetal (A38) – Ausfahrt Dramfeld (2a) - auf Wegweiser Richtung Dramfeld / Stockhausen achten! Über die A38 aus Richtung Halle/Leipzig und Nordhausen: Abfahrt Heiligenstadt Richtung Göttingen.



Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Telefon im Tagungsbereich
(steht den Gruppen zur Verfügung):
Tele 05592 fon 1571

HIV



Wäre es nicht toll, wenn Thomas Pläne für die Zukunft machen könnte?

Thomas ist HIV positiv. Eine Heilung der HIV Infektion ist zur Zeit nicht möglich. Die aktuelle medikamentöse Therapie erfordert eine lebenslange Einnahme, die Nebenwirkungen mit sich bringen kann, welche das Wohlbefinden und die Lebensqualität negativ beeinflussen. Wir wollen Thomas und Millionen Patienten wie ihm dabei helfen, ein möglichst normales Leben zu führen.

Neben HIV gibt es eine Vielzahl weiterer unerfüllter medizinischer Bedürfnisse: Es ist die Mission von Janssen, innovative Behandlungen gegen schwere Krankheiten wie Schizophrenie, Alzheimer, Hepatitis C, Tuberkulose, Psoriasis, Arthritis, Multiples Myelom, Prostatakrebs und Diabetes zu entwickeln. Wir leisten Außergewöhnliches, damit Menschen auf der ganzen Welt ein besseres Leben führen können.

Außergewöhnliches leisten für ein normales Leben.

(zukunftsarbeit)

Janssen-Cilag GmbH

janssen